

Neu-Braunfels-er Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 2. Juni 1927.

Nummer 57.

Teranisches.

Das Repräsentantenhaus der Legislatur hat \$100,000 bewilligt für den Wiederaufbau und Unterhalt öffentlicher Gebäude und Einrichtungen in dem vom Sturm zerstörten Rock Springs; \$80,000 sind für die Schule und \$20,000 für die Wasserwerke bestimmt.

Aus Kalfin in Victoria County schreibt Herr Otto Kobl am 27. Mai: „Alles neu macht der Mai.“ Dieses Sprüchwort hat sich leider in diesem Jahre für Kalfin nicht erfüllt. Während sie an vielen Plätzen im Wasser schwimmen, ja, ertrinken, sitzen wir hier im Trocknen; Staub und Wind haben wir ohne Ende. Trotz aller Prohibition hat man das Glück hier und da eine Welle zu angeln und somit vergißt man in „des Abends Stühle des Tages Laß und Schwüle.“ Die Kartoffeln sind gut geraten, während unsere Corn- (Mais-) Ernte man sehr mager ausfallen wird. Regnet es nicht bald, wird auch die Weide knapp werden. — Die schöne Sauregurkenzeit mit ihren saftigen Dillgurken ist leider „Nottes“, wie der Berliner sagt, bald vorüber. — Trotz aller Trockenheit nimmt die Mode (the Style) überhand. Da rufen sich die Christenheit und die jüdische Welt ab und senden Missionare nach den Heidenländern um die armen und frommen Heiden zu lehren sich anständig zu kleiden; nachdem die Missionare ihre mühevollen Arbeit mit Erfolg gekrönt haben, kehren sie zurück nach der heimatischen Scholle, wollen erzählen was Gutes sie bezweckt haben, und was sehen sie? Wegen der kurzen Kleider halber die Annee der feinsten Damen! Zivilisiert hier in der Heimat, und dann im fremden Ausland! — Das neunzehnjährige Regenschulda, das die kleine siebenjährige Tochter des Herrn Theodor Horadam und Frau hier in Victoria am hellen Tage anfiel und ein unmenschliches Verbrechen beging und, weil die Bestie an einer unanständigen Krankheit litt, das Blut der unschuldigen Kleinen so verpestete und vergiftete, daß die Ärzte an einer völligen Genesung zweifeln, wurde zum Tode verurteilt. Der elektrische Stuhl mag wohl ein bitterer Tod sein, doch aber viel zu süß für ein solches abscheuliches Verbrechen.

Heute wurde unter großem Geleite Herr Christian Diegel auf dem Colectoviller Friedhofe begraben. Er wurde am 25. Januar 1848 zu Frankenheim in Sachsen-Weimar geboren, wanderte mit seiner Familie nach Texas aus und lernte die amerikanische Sprache, Laß und Mühe gründlich kennen. Troßdem er deutsch geboren und deutsch gesprochen, schaute er keine Mühe, mit seinen amerikanischen Nachbarn in Frieden und texanischer Harmonie zu leben. Er schuldete der Welt nichts und war ein ganzer Mann. Ohne langem Leiden, unerwartet schlief er ein. Seine Gattin und alle seine Lieben können des Trostes gewiß sein, daß er in Frieden ruhet. Möge ihm die Erde leicht sein!

In Friedrichsburg wird Lehrer E. M. Wittner diesen Sommer wieder deutschen Unterricht erteilen, beginnend Dienstag, den 7. Juni.

Aus Wartzell schreibt Herr M. Hilde Bader: „Einliegend sende ich \$2.00 für mein Abonnement. Sollte es schon lange tun, verfaßte es aber. Doch da ich nächste Woche nach Kalfornien zu reisen gedenke, will ich keine Schulden zurücklassen, da man ja nie weiß, ob man zurückkommt. Bitte schicken Sie die Zeitung weiter an meine hiesige Adresse.“

In San Antonio ließen sich Herr Otto Vogt von Boerne und Frau Danne Knast trauen. Die junge Frau war Lehrerin der Holyday Schule in Kendall County.

In Comfort treffen die Hermannsöhne wieder Vorbereitungen für eine deutsche Sommerschule.

Aus der Gegend von Brenham schreibt Herr Ferdinand Kluck am 26. Mai: „Will Ihnen ein paar Zeilen mitteilen, denn heute, den 26. Mai ist das Maifest in Brenham und wir waren auch da; da waren mal viele Menschen! Und die Parade war schön anzusehen. — Mittwoch, der 25. Mai, war der heißeste Tage dieses Jahr hier bei uns. Corn sieht schön aus und Cotton geht auch, bloß an der frühen Cotton sind der Vollweibel und die Blöße so schlimm, daß nichts dranbleibt; die Blüten fallen alle ab. Aber ich denke es wird doch noch was, wenn die Tage erst heiß werden.“

In Friedrichsburg wurden Herr Albert Reier jr. und Frau Sarah J. von Pastor A. Konzak ehelich verbunden.

Herr A. C. Feltner von San Marcos, Eigentümer der dortigen Bottling Works, hat die Bottling Works in Aule von Herrn Miller gekauft.

In Friedrichsburg fuhren Otto Henke und Emil Hoffmann mit einem Trud auf dem Ausstellungsvplatz. Da er ein und sah oben auf der Ladung; als sie unter den Draht fuhren, der bei Herberrennen als Ziel dient, erlachte dieser Herr Hoffmann an Ohr und riß ihm daselbe ab, ehe der Trud angehalten werden konnte.

Wie die Farmer in der Gegend von Walburg in Williamson County sich selbst helfen, darüber berichtet Herr Theodor Anauth wie folgt im „Taylor Herald“: „Seit Neujahr die vier Monate haben die Farmer für \$6,500 Eier und Rahm beim Walburger Kaufmann abgeliefert. Wenn da Hühner, Puter, Speck und Fett mit zugerechnet werden, kommt ein ganz hübsches Sümmdchen zusammen. Es gibt Farmer, welche alles was sie nötig hatten damit bezahlen, und noch dazu die Schulden vom trockenen Jahr. . . . Die Ausfahrten für bessere Baumwollpreise sind ja gut, und das ist für uns Teraner ja die Hauptsache; ob Farmer oder Geschäftsmann, Arbeiter oder Rentier, alles Wohl hängt am Baumwollpreis.“

In Seguin sorgt die Thuesnela Loge des Ordens der Hermannsöhne dieses Jahr wieder für eine deutsche Sommerschule. Frau W. Rauwer ist wieder als Lehrerin gewählt worden.

In Gonzales ist der siebzehnjährige Marion Joseph Stahl, das einzige Kind der Frau David Stahl, nach zweijähriger Krankheit gestorben. Sein Vater ging ihm vor ungefähr sechs Monaten im Tode voran, und der junge Mann verließ die Universität, um seiner Mutter eine Stütze zu sein.

Aus der Gegend von Giddings schreibt Herr Gerhard P. Wittke am 25. Mai: „Baumwolle ist ganz schön, auch Corn; ein schöner Regen wäre erwünscht; auch genug Vollweibel.“

In Lee County verheirateten sich Herr Edmund Schlade von Giddings und Frau Meta Dahlen von Fedor.

In Coparras Cove ist Frau Madeline Denald im Alter von 85 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren, kam 1884 nach Texas und hinterläßt 6 Kinder, 33 Enkel und 12 Urenkel.

Die Lockhart Feuerwehrt, unter Führung von Chief Joe Vogel, konnte die in Brand geratene große Scheune auf der Farm von Edward Connolly, zwei Meilen südlich von der Stadt durch promptes Eingreifen retten. Das Feuer hatte noch nicht weit umhüchgegriffen; Türen und Fenster wurden schnell geschlossen; der „Chemical Squad“, von Charles Kreuz geführt, rückte vor und in we-

nigen Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Die große Scheune war mit Futtermitteln und Farmgeräten angefüllt und der Schaden wäre groß gewesen, wenn sie niedergebrannt wäre. Man weiß nicht wie das Feuer entstanden ist.

In Sealy wurde die fünfzehnjährige Leona Dehnel, als sie im Hofe Eier sammelte, von der Kugel eines 22kalibrigen Gewehres getroffen und ernstlich verwundet. Die Kugel drang dem Mädchen an der Seite unter den Rippen in den Körper und verletzte die Nieren. Man weiß nicht wer den Schuß abgegeben hat. Leona Dehnel ist eine Tochter von Herrn und Frau John Dehnel.

In Clear Spring wurde Herr Ludwig Vink zu seinem 35. Geburtstage vom Gesangsverein „Frohinn“ überrascht, dem er seit einer Reihe von Jahren als Präsident vorsteht. Alle Anwesenden verlebten höchst angenehme Stunden.

In Geronimo ist unter Leitung von Herrn Pastor A. Sauerlich wieder eine deutsche Sommerschule im Gange.

Ueber den weiteren Verlauf des Langhorn-Prozesses berichtet die „Langhorn Zeitung“: „Die Langhorn-Tragödie fand hier im Distriktgericht ihren Abschluß, als die Jury ein Verdict für 99 Jahre für verurteilt Kriminal-Angriff auf Minnie Zapalac einbrachte. Die Verhandlungen begannen um 11 Uhr morgens und kamen um vier Uhr nachmittags zum Abschluß. Der Angeklagte bekannte sich den Angriff und der verurteilten Notzucht auf Minnie Zapalac schuldig. Seine Anwälte, Ferguson, McGregor und Vose stellten keine Zeugen auf, noch hielten sie Ansprachen an die Jury. Minnie Zapalac wurde auf den Zeugenstand gerufen und erzählte wie sich die Sache zugetragen hatte. Auf die Frage hin ob Langhorn seinen Zweck erreicht hätte, antwortete sie: Nein. In seinem Bekenntnis sagt Langhorn, daß er verurteilt hätte Valeria ins Holz zu nehmen. Diese habe aber abgesehen, worauf er Minnie beim Arm ergreifen hätte um sie ins Holz zu führen. Valeria habe sich dagegen gedrängt um ihrer Schwelster beizuhelfen, worauf er diese etliche Male schloß. Valeria sei in das Auto gefahren und sei dort gestorben. Er habe Minnie darauf niedergeschlagen mit seiner Pistole und ihr die Kleider vom Leibe gerissen. Dann habe er einen Trunk genommen, und sei dabei gestolpert. Minnie sei aufgesprungen und davongelaufen. Er habe dann Valerias Leiche aus der anderen Tür des Coupes gestochen und sei weggefahren. Unter dem Zeugnis konnte die Jury von 2 bis 99 Jahren Zuchthaus auflegen. Dieses geschah so rasch wie das Verdict geschrieben werden konnte. Richter Jeffrey befahl Langhorn aufzustehen und dann verurteilte er ihn zu 99 Jahren Zuchthaus. Dann rief der Richter den vorhergehenden Fall auf, in welchem Langhorn zum Tode verurteilt worden war. Da stand McGregor auf und holte das Begnadigungsschreiben der früheren Gouverneure Ferguson heraus und reichte es dem Richter. Der Richter las es durch und verurteilte Langhorn dann zum Zuchthaus für den Rest seines Lebens, wie die Begnadigung angab. Die Jury wurde entlassen, der Gefangene wurde nach dem Gefängnis zurückgeführt wo er verbleiben wird, bis Schluß des Termins, und der Vorhang fiel auf eine schauerliche Tragödie.“

Das Repräsentantenhaus in Austin hat sich mit 57 gegen 54 Stimmen geneigt, \$18,000 zu bewilligen für bessere Durchführung des Dean'schen Prohibitions-Gesetzes.

Seit Texas besiedelt ist, soll es hier noch kein so heißes Waiwetter gegeben haben wie diesesmal. In Wichita Falls und Fort Worth stieg die Temperatur im Schatten auf 107 Grad, in San Antonio auf 103, in Uvalde auf 105.

In Boerne wurde in den Bahnhof eingebrochen; Vogelkäfige und Fischgerätschaften wurden gestohlen.

Chapa Montalvo in der Gegend von Edinburg in Hidalgo County ließ am Montag den ersten diesjährigen Ballen Baumwolle nach Houston senden. Ein Bündel Baumwollstauden wurde mitgeschickt als Beweis, daß die Baumwolle dort zu reifen beginnt. Der Ballen wurde auf 800 Acker Land gepflückt, das nicht bewässert wird. Der Ballen wog 538 Pfund. Chapa Montalvo besitzt außer seiner Farm auch noch den San Manuel Store.

Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfels-er Zeitung“ berichtet: Frau Helene Marie Voening ist am Montag, den 23. Mai in San Antonio im Santa Rosa Hospital einem schweren inneren Leiden erlegen. Am 13. Februar 1868 ist sie bei Frankfurt, Guadalupe County, als 3. Kind des Herrn Philipp Staugenberger und seiner Gattin Susanna, geb. Neivel, geboren. Zur blühenden Jungfrau herangewachsen fand sie in Herrn Albert Voening einen lieben Lebensgefährten, den sie am 20. 9. 1890 die Hand zum Ehebunde reichte. Bei Bararossa schlugen sie ihr Heim auf. Ihr Eheleben war ein glückliches und gesegnetes. Ihrer Ehe entsprossen 11 Kinder, die, nun herangewachsen, sie alle überleben. Im Jahre 1906 siedelte die Familie nach Dry Ford über. Hier durfte sie ihre silberne Hochzeit feiern. Dies war ein Höhepunkt in ihrem Leben. Volles Glück umgab sie. Gesundheit an Leib und Seele war eine besondere Gabe, die ihr der Herr verliehen. Freundschaft gegen jedermann zeichnete sie aus. Im Frauenverein war sie ein gutliebendes Mitglied. So hatte sie ihr 58. Lebensjahr erreicht, ohne allzuviel Trübes erlebt zu haben. Zeit aber fühlte sie dann und wann für verliche Gebreden. Ein inneres, schweres Leiden hatte sich entwickelt. Menschliche Heilkunst wollte nicht helfen. Zwei Monate suchte sie Heilung in einem Sanatorium in Neu-Braunfels. Zuletzt rief man ihr zu einer Operation. Zweck dieser begab sie sich nach San Antonio. Das war am 4. Mai. Am 14. wurde die Operation vorgenommen. Sie schien erfolgreich verlaufen zu wollen. Doch die Kräfte verlagerten schließlich mehr und mehr. Am 23. Mai, abends kurz nach 7 Uhr, stob die Seele aus dem drohenden Körper. Trotz allem ärztlichen Bemühen, aller liebevollen Pflege seitens ihres Gatten, ihrer Kinder, konnte das teure Leben nicht verlängert werden. Sie brach es auf 59 Jahre, 3 Monate, 10 Tage. Das Vergebnis fand auf dem Lone Oak Friedhofe am 25. Mai unter sehr großer Beteiligung statt. P. Sauerlich amtierte. Der Jugendchor sang im Trauerhause und am Grabe tröstliche Lieder. Ein Riesenberg von Blumensträußen schmückte das Grab. Tieftrauernd standen an ihrem Grabe ihr lieber Gatte, Herr Albert Voening, alle ihre lieben Kinder, 5 Söhne und 6 Töchter mit ihren Lieben: Edgar mit Gattin Hertha, geb. Altenhof; Herbert mit Gattin Hilda, geb. Mattfeld; Emil mit Gattin Florence, geb. Nolte; Louis mit Gattin Olinfa, geb. Weg; Albert mit Gattin Elfa, geb. Kohlenberg; Wanda mit ihrem Gatten W. C. Borgfeld; Linda mit ihrem Gatten Hugo Nolte; Alma mit ihrem Gatten Dan Bartels; Helene mit ihrem Gatten Edwin Jipp; Thessa mit ihrem Gatten Willie Redow; Frau Regina Jipp; 12 Enkel, 7 Schwägerinnen, 1 Bruder, 9 Schwäger, 8 Schwägerinnen. Die Schwägerinnen sind: Frau Regina Jipp; Frau Gertrud Schumann mit ihrem Gatten Willie Schumann; Frau

Marie Weidner mit ihrem Gatten Alfred Weidner; Frau Bertha Schumann mit ihrem Gatten Karl Schumann; Frau Hedwig Weg; Frau Olga Schumann mit ihrem Gatten Ernst Schumann; Frau Retta Konrad mit ihrem Gatten Waldemar Konrad; der Bruder Julius Staugenberger; die Schwäger August Voening mit Gattin Anna, Hermann Voening mit Gattin Minna, Karl Voening mit Gattin Minna; die Schwägerinnen Frau Marie Hermann, Frau Emma Behrendt, Frau Albine Lockstedt, Frau Emilie Gold mit Gatten Robert Gold, Frau Minna Niemann. Eine zahlreiche Schar von Neffen und Nichten, und viele Freunde. Wahrträger waren die Herren Robert G. Jipp, Alvin Staugenberger, Reinhold Voening, Otto Voening, Edwin Gold, C. S. Hermann. Die Ehrenabtrüchtiger waren die Herren M. A. Harborth, C. O. Ushoep, J. N. Westphal, Max Berner, Alvin Harborth, Herrn Thormeyer, Walter Harborth, Chas. Krosche, Walt Braunholz, Rud. Jipp, Chas. Truober, Ferd. Bading.

In San Antonio befinden sich Clemente Rodriguez, Estel Servina und Enrique Mondoza in Haft unter der schweren Anklage, Automobile angehalten, die Inoffen mißhandelt und herabst und in mindestens zwei Fällen die Mädchen genötigt zu haben. Zwei der Gefangenen legten Geständnisse ab, der dritte beteuerte seine Unschuld; als er hörte, daß seine beiden Mitgeschulden ihre Verbrechen eingestanden hatten, nannte er sie Verräter und wollte sie angreifen, was jedoch von Beamten verhindert wurde.

In Houston soll der vorige Monat der trockenste Mai in 50 Jahren gewesen sein.

Bierzehn Meilen von San Antonio an der Gonzales Road wurde die 24-jährige Frau Candelaria Gonzales Dienstag Nacht von einer Klapperschlange gebissen. Die Frau wurde zur Behandlung nach San Antonio gebracht, wo ihr Zustand für ernst gehalten wurde.

Der erste diesjährige Ballen Baumwolle, der von Edinburg nach Houston gelandt wurde, ist dort am Dienstag Morgen versteigert worden und hat seinem Eigentümer, dem Farmer und Kaufmann Chava Montalvo von San Manuel, Hidalgo County, die nette Summe von \$1,350 eingebracht.

Ein Ballen neue Baumwolle aus Starr County wurde ebenfalls am Dienstag in Houston verkauft.

Ein Automobil, in dem sich die Gattin und die Tochter von Senator Witt, von Seguin befanden, wurde in der Nähe von Coleman, wo die Damen Verwandte besuchen wollten, von einem Trud angerannt und in einen Graben geworfen; beide wurden glücklicherweise nur leicht verletzt.

Auf einer Ranch 45 Meilen von Del Rio wurde der vierjährige Martin Rose von einer Klapperschlange gebissen. Gegenmittel hatten den gewünschten Erfolg.

Nächsten Montag erhalten die Abiturienten der Staatsuniversität ihre Diplome; es sind ihrer 658.

Aus allen Teilen des Staates sind außergewöhnlich heiße Wirtage berichtet worden.

Bei Hunt, 16 Meilen von Kerrville, wurde ein Gespann vom Vieh getroffen; ein Maultier wurde getötet, das andere schlimm verbrannt; der Fuhrmann Rander Baldwin wurde betäubt und stürzte vom Wagen, wurde jedoch von seiner Gattin aufgefangen, so daß er nicht ernstlich verletzt wurde.

In einem Hospital in San Antonio ist der 34 Jahre alte Herr Hermann D. Lowman aus Bellville gestorben; er hinterläßt seine Gattin, den Vater, Gus. Lowman in Bellville, 6 Brüder und 5 Schwestern. Der

Verstorbene gehörte zu den Hermannsöhnen und anderen Orden.

In Galveston, wo sie seit 20 Jahren Fakultätsmitglied der medizinischen Abteilung der Staatsuniversität war, ist Frau Dr. Charlotte Schaefer fast plötzlich gestorben; sie wurde bewußtlos in ihrem Laboratorium gefunden und lebte nicht mehr lange, nachdem man sie ins Hospital gebracht hatte. Dr. Schaefer lehrte Histologie und Embryologie. Sie war auch Teilhaberin der Cypress Publishing Company von San Antonio.

Sturz, aber wichtig.

Das östliche Kentucky wurde von einem schweren Sturm heimgesucht; 40 Menschen sollen ums Leben gekommen sein.

Merke! aus Deutschland

Aus Leipzig wird geschrieben: Dadurch, daß die deutschen Verleger den Preis für Bücher um 50 bis 60 Prozent gegenüber der Vorkriegszeit erhöhten, haben sie gewissermaßen das Kuhn getötet, das ihnen die Eier legte. Laßt doch der Jahresbericht der Buchhändlerbörse, der soeben herausgegeben wurde, erkennen, daß während des letzten Jahres ein gewaltiger Rückgang im Bücherverkauf zu verzeichnen ist. Dieses ist wohl teilweise darauf zurückzuführen, daß die gebildeten Stände Deutschlands jetzt weniger Geld als vor dem Kriege besitzen, die Hauptursache ist jedoch in den erhöhten Kosten zu suchen. Im letzten Jahre wurden nur 30,000 neue Bücher herausgegeben, oder mehr als 60 Prozent weniger als im Vorjahre. Kunst-Neudrucke fielen um 31 Prozent, poetische und wissenschaftliche Literatur um 27 Prozent. Den größten Verlust hatten wohl die Musikverleger zu verzeichnen. Nur Bilder- und andere Kinderbücher erlitten keine Einbuße.

Aus der Schweiz.

In Colombier wurde in das Pfarrhaus eingebrochen. Es wurden Möbel und andere Gegenstände gestohlen. Der Pfarrer war abwesend.

In Nels fiel beim Säuen eine Mode vom Kirchturn herunter, doch wurde dabei niemand verletzt. Die Wiederherstellungsarbeiten am Glockenturm werden gleichzeitig mit der Einführung der elektrischen Läute-Einrichtung gemacht.

In Winterswil verurteilte das aargauische Kriminalgericht einen 25jährigen, aus Winterswil gebürtigen Knacht, der auf der Hofweid in Nienbergswil aus Nutwillen einen zu 600 Franken geschätzter Heuschuppen in Brand gesteckt hatte, zu einer Zuchthaus-Strafe von sechs Monaten. Dem bis jetzt nicht vorbestraften Knacht wurde die Wohlthat des bedingten Straferlasses gewährt.

Kirchliches.

Am Pfingstfest, den 5. Juni, findet in der deutschprotestantischen Kirche in Verbindung mit dem Festgottesdienste die Feier des h. Abendmahles statt. Der Festgottesdienst wird durch entsprechende musikalische Nummern vom Kirchenchor und andern Kräften erhöht werden. Jedermann ist herzlich eingeladen. G. Kornhüweg, Pastor.

Abzug.

Der Maurer fiel vom Gerüst. Zum Glück blieb er mit der Nacke an einem Nagel hängen. Es dauerte zwanzig Minuten, bis man ihn aus seiner misslichen Lage befreit hatte. Als er am Ende der Woche die Lohnabrechnung bekam, las er zu seinem Staunen: „Wochenlohn 19.80 Mark. Abzüglich zwanzig Minuten an einem Nagel gehängt 17 Pfennig. Summa 19.63 Mark.“

Blauderei aus Dallas.

Na, ich bin wirklich ein netter Kerl! Da sind schon vier Wochen verfloßen, seit wir in meiner lieben alten Vaterstadt, Neu - Braunfels, uns versammelt hatten, um wichtige Geschäfte für die Hermannsöhne zu besorgen und so nebenbei wunder-schöne Zeiten zu verleben, und ich hab' mich noch nicht einmal bedant, besonders bei den lieben Schwestern, für die vielen Ehren die mir dort zuteil wurden. Freilich, meine Herzenswünsche: alle die lieben Bläue wo ich vor 50 und 60 und mehr Jahren gewohnt und gewirkt habe, einmal wieder zu sehen und in alten Erinnerungen zu schwelgen, sind, wie so viele andere, leider nicht in Erfüllung gegangen, aber ich habe doch so viele prächtige alte Bekannte getroffen, mit denen ich meine schönen Jugendjahre verlebt habe, wie Friedrich Heidrich, Adolph Benschorn, Heinrich Debes und viele Andere, die ich jetzt gerade nicht namhaft machen kann, daß ich wohl zufrieden sein kann. Dann traf ich auch verschiedene von meinen ehemaligen Schülern und Schülerinnen, die inzwischen zum Großvater und Großmutter geworden sind, so daß ich mir selber fast alt vorkam. Da war z. B. ein liebens-würdiger hochgewachsener junger Mann, der sich mir als Herr Carlos vorstellte und mir spezielle Grüße von seiner Frau Mutter, geborene Kempin, überbrachte. Ja, ist denn das wirklich schon so lange her, daß ich im Missionstale Schule hielt? Dann waren da: Louis Kaderli, der damals in der „Deutjohann Bend“ bei mir in die Schule ging — ich will's hier nicht verraten wie lange das her ist, denn so alt bin ich ja noch gar nicht — Frau Anna Schers, geb. Brocher und verschiedene mehr, deren Namen mir entfallen sind. Aber zwei von meinen liebsten Herrendamen: Frau Hannah Sittel, und Frau Minna Grüne habe ich vermisst.

Eine eingehende Beschreibung der Großlogen - Tage in Neu-Braunfels zu geben, dazu ist es wohl jetzt zu spät. Ich habe das auch von anderer, besser dazu berufener Seite erwartet. Ich kann aber doch nicht umhin einige besondere Punkte, wenn auch nur flüchtig, zu berühren. Vor allem will ich den beiden jungen Leuten, die so freundlich waren meine Frau und mich zum Kirchhof hinauszuführen, um die Gräber unserer Lieben zu besuchen — ich kenne nicht einmal

ihre Namen — unser Beider herzlichsten Dank auszusprechen. Dann will ich zunächst den geehrten Schwestern von der „Gartenlaube“ und von der „Freiheit“ Worte versichern, daß wir beide Blumenfärde sorgfältig mit nach Hause gebracht und sie gehobt und gepflegt haben, bis das letzte Blättlein abgefallen war und uns solcher getraut daran erinnerte, daß alles Irdische auf dieser Welt ein Ende hat; auch die schönen Tage von Neu-Braunfels! Das heißt, das Körlein mit den Begonien hat noch kein Blättlein verloren, sondern es wächst und gedeiht — nicht das Körlein, sondern die Begonien — unter der sorgfältigen Pflege meines Feldwebers, als wäre es noch daheim im schönen Neu-Braunfels.

Das Freikonzert, mit obligatem Lunch, wobei die Neu - Braunfels und die San Antonioer Hermannsöhne Kapellen abwechselnd spielten, war in musikalischer sowie kulinarischer Hinsicht ein Genuß. Ich will hier, unter dem tiefsten Siegel der aller-tiesten Verschwiegenheit verraten, daß mein hochgeschätzter Freund — „Lalter“ darf ich nicht sagen — Fritz Waldschmidt, der allbekannte Neu-Braunfels'er Bariton, und ich, die San Antonioer Kapelle riesig unterstützten (bitte Freund Drübert diesbezüglichen nachträglich noch um Verzeihung), indem wir bei den Deutschen Vieder-Potpourris den Text schreiend mit-sangen und so nicht wenig zu deren Erfolg beitrugen. Im Bewußtsein un-erer Verdienste verbeugten wir uns bei den Beifallsbezeugungen, jedes-mal gerade so tief wie Prof. Bier-mann; es schien mir aber als ob man uns gar nicht bemerkt hätte. So geht's in der Welt! —

Die Theatervorstellung: „Engel-manns Noche“, war, wie man sich wohl denken kann, in künstlerischer sowohl wie in pekuniärer Beziehung ein Misserfolg! Obgleich ich schon um 1/8 Uhr an der Tür war — die Vorstel-lung sollte um 8 Uhr beginnen — woll-te der diensttuende Gerberus mich nicht herein lassen, da der Saal bereits bis auf dem letzten Stuhlplatz besetzt war, so daß der igründwärtliche Kofel nicht zu Boden fallen konnte. Auf mein in-niges Flehen aber erwiderte sich kein Herz und er sagte: „Na, mir soll's recht sein! Wenn Sie 's riskieren wollen.“ Ich drängelte mich also so deu a neu — so bei! Meinem — durch die Menge durch bis ich ganz vorne, in der vordersten Reihe, an-tam ohne auch nur eine Aussicht auf

einen Sigel zu finden, außer ich wollte mich auf den Fußboden legen. Wohl aber fand ich da meinen lieben Freund Julius Schütz von Austin; der griff, kurz entschlossen, hinunter in die Vertiefung wo das Orchester sitzen sollte und holte einen Stuhl her-auf. Die Situation, wenn ich so sagen darf, war getrefft. In der Vorstel-lung selber Kritik üben zu wollen ist hier nicht am Platze, ließe sich wohl auch schwer ausführen, denn wo ein Jeder so tadellos spielte vermag jede Kritik, doch kann ich nicht umhin, die Fräulein Irene Staats als alte Jungfer, und Eltha Hipp als unter-nehmungslustige Amerikanerin, und Montoe Lubewig als Rentier, beson-ders zu erwähnen. Sie hatten aber auch die dankbarsten Rollen.

Mit dem Konzert am nächsten Abend war's dieselbe Geschichte: Der Saal war überfüllt und die Leistun-gen, vokal sowie instrumental, waren wundervoll. Ich wage zu behaupten, daß keine Stadt in der ganzen Welt, von derselben Größe, Neu - Braun-fels an einheimischem dramatischem sowohl wie musikalischem Talent über-treffen kann.

Ueber die Verhandlungen der Großloge zu sprechen gehört nicht hierher. Ich will nur erwähnen daß ich wieder erwähnt worden bin, was die „Zeitung“ i. z. vergessen hat zu berichten.

Zum Schlusse will ich no meinen jungen Freunden Herr, und Witten-dorff meinen herzlichsten Dank aus-sprechen für die fröhlichen Stunden, die ich in ihrer gastlichen Mitte ver-leben durfte; die angenehmsten wäh-rend meines ganzen Aufenthalts in Neu - Braunfels. Auf Wieder-sehen! —

Seht, o seht nur unsern Paul an! Holt mir schnell 'mal meinen Gant an!

Also mein lieber alter Paul, „der tolle Kobenstein“ lebt noch! und schreibt sogar noch an die „Zeitung“! Manu schlägt's 13!

Ob ich alle die alten lieben Stät-ten wieder aufgesucht und gefunden habe? Nein, lieber Paul! Leider nicht! Es fehlte mir die Zeit sowohl wie die Gelegenheit dazu. Das macht aber nichts aus. In achtzehn Jahren von jetzt feiert Neu - Braunfels sein 100stes Jubiläum; das werde ich mitmachen und da werde ich wohl mehr Zeit und Geld haben. Aber viele Bekannte aus jener alten Zeit hab' ich getroffen, wie Du weiter oben gelesen haben wirst. Du hast da eigentlich gefehlt. Du hättest den jungen Hermannsöhnen erzählen können wie Du vor mehr als fünf-hund-zwanzig Jahren mit den Ver. Staa-ten - Kriegsschiffen den Brushy Creef hinauf bis nach Beverville auf die Klapperstangenjagd gefahren bist; und was Du da für schwere Zeiten durchgemacht hast. Wie Du aber ich komme aus der Blauderei gar nicht heraus und die Leser ru-ven gelangweilt aus: Der S. kann sich begarben lassen mit seinen Erinner-ungen an alte Zeiten!

Hine das Nämliche nicht wünschend.

Ans Salau.

Reiseonfel: „Geht Ihre Uhr nach der Bahn?“

Hoteller: „Die Uhr nicht, aber mein Friedrich!“

Eingelandt.

Wiffion Salles Wolf Club -
Serjammung.

Vielleicht einer der besten Schritte, den Wiffion Salles, Neu - Braunfels, Braden und die umliegende Gegend je unternommen haben, war die Gründung eines Wolf - Clubs am 27. Mai 1926, also vor einem Jahre. Der Zweck ist, diese Gegend von den raubgierigen Wölfen und Wildfagen zu fubren, die auf unseren Viehweiden herumstreifen und unter unseren Schafen und Ziegen, sowie unter dem Geflügel erheblichen Schaden anrich-ten. Wir haben große Verluste an unseren Schaf- und Ziegenherden durch Wölfe erlitten und würden be-händig solchen Schaden erleiden, wenn nichts getan würde. Tatsächlich ist nämlich die Mächtigkeit solcher Verluste durch die Tätigkeit unseres Wolf - Clubs in den letzten zwölf Monaten verringert worden, indem 59 Wölfe und eine Anzahl Wildfagen zerstört worden sind. Man denke dar-über nach, was dieses bedeutet. Wä-ren die 59 Wölfe am Leben geblieben, so hätten sie großen Schaden ange-richtet, und wenn nur die Hälfte die-ser 59 Wölfe jeder durchschnittlich sechs Junge großgezogen hätte, so hätten wir heute etwa 290 Wölfe mehr als vor einem Jahre. Hätten dann ein Jahr von jetzt die Hälfte von 180 Wölfen wieder je sechs Junge großgezogen, so wären das 720 Wölfe. „Ein Stroh in Zeit spart neun.“ Es ist daher ratsam, daß sich mehr Mitglieder dieser Vereinigung an-schließen, damit sie stärker und leistungsfähiger wird, und daß jedes Mitglied nach Kräften dazu beiträgt, diese Gegend von der Wolfplage be-freien zu helfen. Beharrlichkeit in diesem Werk wird in dieser Gegend im Laufe der Zeit zweifellos eine be-deutende Schaf- und Ziegenzucht ent-wickeln, denn diese Gegend ist wun-derbar geeignet für einen solchen Zweck. Besonders die Ziegenzucht dürfte sich für den Ranchmann loh-nend erweisen. Ziegen verhalten sich Laub- und Buschwerk in Robair, das einen guten Preis bringt. Sie rotten die Dickäste aus, die unsere Ranch-ländereien überwuchern. Ohne Zie-gen wird in einigen Jahren viel Ranchland ganz mit Buschwerk über-wachsen sein und nicht mehr die Steuern einbringen — aber wirksamen Schutz den Wölfen darbieten.

Das einzige Hindernis, das wir haben, ist der Wolf. Er muß ausge-rottet werden. Töten wir ihn heute, so brauchen wir morgen nicht mit sei-ner Nachkommenschaft zu rechnen. Eine Unze Vorbeugung wiegt Ton-nen von Nachhilfe auf.

Der Club ersucht daher dringend jeden Landbesitzer, Anteil an diesem nützlichen Werk zu nehmen. Diejeni-gen, die noch nicht zu unserem Club gehören, sind herzlich eingeladen sich anzuschließen. Jedes Mitglied tue sein Teil, den Club in vollem Gang zu halten. Laßt uns alle in den Krieg ziehen gegen die Wölfe mit Fallen, Schießgewehren, Gift, Hundst und allem andern, was ihnen den Garaus machen kann.

Die Generalversammlung des Wiffion Salles Wolf Clubs findet am 7. Juni abends 8 Uhr im Courthouse zu Neu - Braunfels statt; alle Mit-glieder sollten kommen und jeder-mann, ob Mitglied oder nicht, ist herzlich willkommen. Wir hoffen, daß jeder Besucher der Versammlung ein-nen großen Hut voll Vorschläge und gute Rat schläge mitbringt.

Bitte, veräumt diese Versamm-lung nicht — im Courthouse, abends um 8 Uhr, den 7. Juni.

German Blant,
Mitglied des Direktoriums des
Wiffion Salles Wolf Clubs.

Verhindert Infektion.

Die größte Entdeckung für Fleisch-heilung ist das wunderbare Porozome, ein Präparat, das flüchtig und in Pul-verform zu haben ist. Es ist eine kom-binierte Behandlung, die nicht nur die Wunde von Keimen reinigt, wel-che Infektion verursachen, sondern auch das Fleisch außerordentlich schnell heilt. Schlimme Wunden oder Schnittwunden, die bei den gewöhnlichen Einimenten Wochen zur Heilung brauchen, bessern sich schnell unter der mächtigen Wirkung dieses wunderba-ren Mittels. Preis (flüchtig) 30c, 60c und \$1.20; Pulver 30c und 60c. Zu haben bei E. C. Voelcker & Son.

Wie kommt es,
daß so viele Leiden, die ausschließlich der Geschicklichkeit berühmter Ärzte getreift haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie

forni's
Alpenkräuter

Seit es direkt an die Wurzel des Übels, die Murreinheit, im System, geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, und befreit sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.

Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Sollet in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Some day
-You'll have two cars
Why wait?

How many times have you wished your family had a second car? How often would it have been not only a convenience, but an actual saving?

Buick costs less today than ever before. Operating costs are lower too.

Why wait longer to buy another car? Your "family" car will be in ever-increasing demand during the spring and summer months. Get your Buick now and make the whole family happy this year.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Navarian Style
Spezial

"Perfectly Perfect"

100% PURE
HOP FLAVORED
MALT SYRUP

Homa
Distributing Co.
147 A North Street
San Antonio, Texas

New Braunfels State Bank
Die Bank der guten Bedienung
schätzt Ihre Kundschaft

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephone 14 und 321

MUNICIPAL BONDS & WARRANTS
ADOLF STEIN
Phone 329
New Braunfels, Texas

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Stillskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberchuß • • \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt befort.
Safety Deposit Boxen zu verrenten.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schleyer.

Geld zu verleihen
zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Seht
Otto Warnecke

Kolales.

† Messungen, die bei den Dammbauten unterhalb Neu-Braunfels vorgenommen worden sind, haben ergeben, daß in jeder Sekunde 600 Kubikfuß Wasser die Guadalupe hinabfließen.

† Die „Waco Post“ druckt aus der „Neu-Braunfels Zeitung“ von vorletzter Woche eine Notiz ab, worin der Schriftleiter berichtet, er sei von den Herren Otto M. Lode und Dr. Walter Stein eingeladen worden zuzusehen, wie sie etwa hundert Klapperschlangen das in deren Badendrüse aufgespeicherte Gift entzogen, und Kollege Spring bemerkt dazu: „Interessant wäre es wahrscheinlich gewesen, der Prozedur, wenigstens für eine Weile, zuzuschauen, aber jene „einladend“ wäre uns die Einladung dazu kaum erschienen.“

† Aus dem „Comfort News“ vom 24. Mai: Fräulein Waldbachmidt kehrte nach ihrem Heim in Neu-Braunfels zurück nach Beendigung eines sehr erfolgreichen Termins in der Comforter Hochschule. — Fräulein Alwine Bodemann kehrte vorige Woche nach ihrem Heim in Neu-Braunfels zurück, nachdem sie mehrere Monate bei den Familien Walter und Alex Brinkmann zugebracht hatte. Frau Alex Brinkmann begleitete Fräulein Bodemann und brachte mehrere Tage in Neu-Braunfels zu.

† Aus dem „Friedrichsburger Wochenblatt“ vom 25. Mai: Herr und Frau Alwin Zahn von Neu-Braunfels weilen als Gäste im Heim von Herrn und Frau Alex Wittendorf.

† Aus dem „Austiner“ Wochenblatt vom 26. Mai: Fräulein Minnie Giesecke, die lehrnd tätig ist im nord-texasischen Lehrerseminar, wird am 1. Juni hier erwartet und wird den Sommer in Camp Giesecke bei Neu-Braunfels verleben, wo ihre Mutter, Frau F. G. Giesecke, ihre Schwester Frau M. V. Hodges und die Nichte, Fräulein Linda Cordelia, bereits in der Sommerfrische weilen.

† Das „Sequiner“ „Guadalupe Gazette Bulletin“ berichtet, daß Pomeranz Bros. von Sequin Schumanns Store in Neu-Braunfels gekauft haben, dessen Vorräte aus Männer- und Frauenkleidung bestehen.

† Herr S. Schorlemmer von Megeersville und sein Keffe C. T. Schorlemmer kamen auf einem Automobilausflug, der sich bis nach Llano erstreckt hatte, am Samstag durch Neu-Braunfels und statten auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr S. Schorlemmer sagte dem Schriftleiter, daß Felder und Pastures

überall gut aussehen. † Von den Einkünften des von hiesigen Kräften aufgeführten Theaterstückes „Engelmanns Nache“ sind \$50 an das hiesige Rotkreuzkapitel für die Notleidenden im Mississippi-Strömungsgebiet überwiesen worden.

† Die Schlußfeier der hiesigen St. Peter und Pauls-Schule begann am Samstag Morgen mit einem feierlichen Dankes-Gedächtnis, geleitet von Pfarrer F. D. Beck. Der Kinderchor sang in eindrucksvoller Weise die „Missa de Angelis“. Das beendigte Schuljahr kann als ein sehr erfolgreiches bezeichnet werden. Nach dem Hochamt hielt Herr Pfarrer Beck eine beherzigenswerte Ansprache, in welcher er besonders die Graduierenden ermahnte, den Idealen, die ihnen in Kirche und Schule eingeprägt worden sind, stets treu zu bleiben. Zertifikate erhielten die folgenden Schüler und Schülerinnen:

Grammar Grades: Eteloa Ahrens, Emmy Bolle, Edmund Friesenhahn, Veronica Friesenhahn, Joseph Kneuper, Hermann Marbach, Jerome Schumann, Victor Schumann, Adelaide Wenzel, Angela Wenzel.

Buchführung: Emily Blume, Emmy Bolle, Veronica Friesenhahn, Adelaide Wenzel, Elmo Hoffmann.

Maschinenschreiben: Carmen Bautista, Emily Blume, Bernice Rowotow, Jerome Schumann, Adelaide Wenzel.

Kurzschrift (Stenographie): Carmen Bautista, Emily Blume, Veronica Friesenhahn.

Schönheitschreiben: Adelaide Wenzel, Angela Wenzel, Carmen Bautista, Emmy Bolle, Hilda Reiningger, Mildred Froelich, Victor Schumann.

Regelmäßiger Schulbesuch: Cora Deuf, Marwin Heitkamp, Walburga Heitkamp, Emily Moeller, Angela Oberkamp, Hilda Reiningger, Alton Reiningger, Victor Schumann, Alphonse Schumann, Camillus Schumann, Roy Wenzel.

Musik: Intermediate Certificate of the Progressive Series, Angela Wenzel; Elementary Certificate of the Progressive Series, Mildred Froelich, Carmen Bautista, Jerome Schumann.

† Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Carl Anton, Julius Preußer, Friedrich Heidrich, C. J. Brown, Frau Ottilie Haas, Walter Biedner, Max Schmidt, D. Seidel, R. A. Ludwig, Albert Triefsch, C. Kleinshmidt, Fräulein Pfeuffer, Alb. Zandt, Frau Julius S. Schleyer, Rudolph Ganz und Frau, Fräulein Thekla Theiß, Paul Hubertus, Frau Ed. Reeb, D. E. Niemeier, M. Waldschmidt, C. Rudat, J. F. Johnson, Rudolph Zipp, Mike Suber.

Fred Voigt und Keffe, Bruno Schwab, Hy. Schorlemmer, C. T. Schorlemmer, M. A. Coreth, Albert Wiederstein, Aug. Triefsch, Louis Klaerner, M. T. Bell, F. Lausch, Joe Pracht, Willie Kraft, Ortwin Bloedorn, Edgar Bell, Hugo Seimer, Julius Bremer, Carl Bergemann, Carlo Fischer, Alwin Reinarz, Carl Ohm, Willie Kraft, Willie Voigt und Frau, Hermann Blank, Gilbert Zipp, S. F. Meyer, James Giband, Gus. Reiningger, D. D. Bell, Wm. Meiners, und viele Andere.

Nahm 8 Pfund zu seit er Vinol nahm

„Ich fühlte mich müde, matt und schwach. Ein Freund empfahl Vinol. Jetzt fühle ich mich fein und habe 8 Pfund zugenommen.“ — R. S. Paulsen. Schon die erste Woche, wenn man Vinol nimmt, beginnt man sich kräftiger zu fühlen, mehr Appetit zu haben und besser zu schlafen. Seit mehr als 25 Jahren hat dieses einfache, kräftigende Gijen- und Lebertran-Präparat nervösen, abgearbeiteten Frauen, müden Männern und blähen, fränklichen Kindern geholfen. R. V. Richter, Apotheker. Ado.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr. Junior Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagschule 9 Uhr, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Pöfker, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr mit englischer Predigt; Hochamt um 9 mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 1/2 8 Uhr. An Wochentagen: Messe um 7:30 Uhr. Mai-Andacht, Sonntags, Mittwochs und Freitags um 1/2 8 Uhr abends für weitere Auskünfte telefoniere man an 53. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagschule und Gottesdienst: Cibola, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens; 5. Sonntag nachmittags; Conover, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Anker, Pastor.

Friedenskirche, Gerónimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr. Sonntagschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Lutherische St. Pauls-Gemeinde, Santa Clara Ave. Sonntagschule 9:30, deutscher Gottesdienst 10:30, englischer Gottesdienst 7:30. Jeder-mann ist willkommen. S. Schliefer, Pastor.

Methodistenkirche — Besondere Ermerckung: Gottesdienste beginnend Sonntag, 5. Juni, bis 19. Juni. Rev. J. C. Wilson wird dem Orts-pastor assistieren und jeden Abend um 8 Uhr predigen. Jedermann herzlich willkommen. — Aus „Alice News“: „Die Dauerverammlung, die letzten Sonntag Morgen begann, zieht viele Besucher an. Rev. J. C. Wilson ist ein Redner von auffallender Befähigung, von hinreichender Verehrtheit, ein logischer Denker, der auf Den-kende einwirkt, mit einer poetischen Ausdruckweise, die aus ansehnend unerhöplichem Vorn emporquillt und seine Zuhörer erfreut und erbauet. Wer ihn nicht hört, verläumt viel.“

Die lutherische St. Pauls-Gemeinde, Santa Clara Ave., ladet für nächsten Sonntag zu den folgenden Gottesdiensten ein: Sonntagschule, Superintendent A. M. Fiedler, 9:30 und Abendgottesdienst 8 Uhr. Der Morgengottesdienst fällt aus.

Die Trinitatis-Gemeinde bei Twin Sisters wird Sonntagschule um 10 Uhr und Gottesdienst um 11 Uhr haben. Am Nachmittag ist Chor-übung. Jeder ist herzlich willkommen. S. Schliefer.

Kränkliche, übelgelaunte Kinder. Kinder, die Würmer in den Eingeweiden haben, sind reizbar, unruhig und ungesund. Es zeigen sich auch noch andere Symptome. Blasse, dunkle Ringe unter den Augen, riechender Atem, Unlust zum Spielen sind fast sichere Zeichen, daß Würmer an der Lebenskraft des Kindes zehren. Das sicherste Wurmmittel ist White's Cream Vermifuge. Es bedeutet positive Vernichtung für die Würmer und ist unschädlich für das Kind. Preis 35c. Zu haben bei D. E. Boelder & Son.

Alte Zeiten in Texas.

Aus Hlate's „Union“, einer in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 6. Mai 1858

Die California-Post ist am 18. April in 25 Tagen aus San Diego in San Antonio angekommen. Die Indianer, besonders die Comanches, zeigten sich sehr feindselig an der Route.

Bell County. — Der „Independent“ meldet die Ankunft der Wight-Mormonen mit allen Mobilien, Vieh etc. in Belton. Dieselben haben ihre Ansiedlungen in Bander County in Folge der Missetaten der letzten zwei Jahre und der Heuschrecken dieses Jahr verlassen und suchen eine Gegend zur Ansiedlung, in welcher auf die Erzielung einer Ernte mit größerer Sicherheit gerechnet werden kann.

Calhoun County. — Eine kürzlich vom Assessor und Collector dieses Countys vorgenommene Zählung ergibt folgendes Resultat: Gesamtb- völkerung 2341 Seelen, Sklaven 430 Seelen. Bevölkerung von Indianola 774 Seelen. Es sind in diesem County 730 A. C. Land urbar, wovon 232 Acker mit Mais, 40 Acker mit Baum- wolle und 458 Acker mit verschiede- nen Früchten bepflanzt sind.

San Saba County. — Dem „Aus- sien Intelligenz“ wird berichtet, daß Mais und Weizen vielerorts in diesem County stehen; letzterer ist fast zum Einerten reif. Keine Heuschrecken haben diesen Landstrich heim- gesucht.

Harris County. — Nächsten Mon- tag, den 10. Mai wird eine spezielle Abstimmung der Einwohner unserer Nachbarstadt Houston stattfinden, um zu ermitteln, ob das gegenwärtig bestehende Statut gegen den Verkauf von geistigen Getränken an Sonntagen beibehalten oder aufge- hoben werden soll. — Die „Houstoner „Republic“ meldet die Ankunft und den Abgang von 200 Oxfenwagen im Laufe der verfloffenen Woche, alle schwer beladen mit Baumwolle einkommend und mit assortierten Kaufmannsgütern ausgehend. Das- selbe Blatt schreibt, daß die kürzlich hier angekaufte Barke „Kate“ die erste Ladung von 3,000 Faß Weizen in Houston gelandet hat und daß Main Street nun bald mit Weizen be- legt sein wird.

Der Dampfer „Neptune“ wurde durch den Sturm Sonnabend Nacht auf der Meise von Houston nach hier nahe Neu-Washington auf den Sand getrieben, und die „San Antonio“, welche auf der Fahrt von hier nach Houston von demselben Sturm über- fallen wurde, mußte 150 Sack Salz von ihrer Ladung in der Nähe von Red Fish Bar über Bord werfen.

Belton, 22. April 1858. — Herr Medakteur! Vor 14 Tagen ging von hier eine Goldexpedition nach Neu-Mexiko ab, welcher sich auch der Agent Ihresblattes, Herr Steeneken, ange- schlossen hat. Es waren nahe an 100 Mann, welche von hier fortgingen, alle bis an die Zähne bewaffnet und mit Provision für 4 Monate versee- net. Von 5 Mann hatten einen Wagen mit 4 Pferden oder Eseln nebst 4 Reitpferden, ebenso Selt, Arzneien und sonstige zur Notwendigkeit oder Bequemlichkeit gehörende Sachen. Die Anführer der Expedition sind die Herren S. Gardeman, Reid und Sare, Männer, welche schon im dori- gen Jahre eine Expedition nach der Llano Estacado unternommen haben, aber Wassermangels halber unzu- fuhren genötigt waren. Die Expedi- tion wird wohl nicht vor 4 bis 6 Mo- naten zurückkehren. — Die Ernte- ausichten lassen hier nichts zu wün- schen übrig; man glaubt hier Weizen diesjähriger Ernte für 50 Cents den Bushel verkaufen zu können; auch haben wir Aussicht auf eine volle Maisernte. — S.

Ein prächtiges Gefühl. Jenes müde, halbfranke, entmutigte Gefühl, das von einer trägen Leber und Darmverstopfung verur- sacht wird, kann überraschend schnell mit Herbine beseitigt werden. Man fühlt die wohlthätige Wirkung schon nach der ersten Dosis, da die reinigen- de, regulierende Wirkung gründlich und vollständig ist. Es treibt nicht nur Galle und unreine Stoffe ab, sondern macht frisch, munter, kräftig und unternehmungslustig fühlen. Preis 60c bei D. E. Boelder & Son.

Das kleinere Liebel.

Peter Schluckefloßig, der mit einer chronischen Augenkrankheit und einem unüberwindlichen Hang zum Alkohol behaftet ist, begibt sich wieder einmal zu einem prominenten Augenarzt. Untersuchung. Dann die ärztliche Grabestimme: „Lieber Freund, vor allem müssen Sie das Trinken aufgeben; schließlich wird es Ihnen lieber sein, noch eine Zeitlang zu sehen als zu trinken.“

Peter aber winkt ab: „Ach, Doktor, gesehen hab' ich nachgerade genug, getrunken noch lange nicht.“

Frage und Antwort.

Schutzmaria: „Wo schlafen Sie?“ Bagabund: „Vor gewöhnlich immer uff der rechten Seite!“

Lieber nicht!

Anwalt: „Ihre Sache steht faul! Trotz Ihren Unschuldsbeteuerungen werden Sie drei Monate Gefängnis kriegen, wenn Sie nicht beweisen können, wo Sie sich zur Zeit der Tat aufgehalten haben.“

Klient: „Das könnte ich, aber dann friege ich mindestens sechs Monate!“

a new finish on all Ford Cars
PYROXYLIN
This remarkable new finish is now standard on all Ford cars. It is practically indestructible. Sun, rain, dust, mud, frost and snow cannot harm it and the beautiful satin surface actually improves with rubbing. It seldom requires washing. A rub with a dry cloth removes all ordinary mud and dust and leaves the finish like new. See this new finish at our showroom.
5 beautiful New Colors
Highland Green, Royal Maroon, Fawn Gray, Gunmetal Blue, Phoenix Brown.
GERLICH AUTO CO.
Phone 61
AUTHORIZED Ford DEALERS
"QUALITY THAT OUTLIVES THE PRICE"

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE
925 San Antonio - Straße
Reparaturen — Auto, Zubehör
Willard Batterien Dunlop Tires
Telephon 575

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$30,000.00
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamte
Emil Heinen, Präsident; Gilbert D. Reinarz, Kassierer; R. V. Richter, Vice-Präsident; Fred Lausch, Stillschaffierer; Alfred R. Nothe, Vice-Präsident; Roland B. Heinen, Stillschaffierer.
Direktoren
Otto Bodemann, Emil Heinen, Gust. Reinarz; Carl G. Braune Sr., Alfred R. Nothe, G. D. Reinarz; Louis Forkshage, R. V. Richter, E. P. Stein; Ed. Rohde, Fred Lausch

CONSULT US ON YOUR BUILDING PROBLEMS
Henne Lumber Company

Wir führen Fred Staffels Futterorten
ein. Wir empfehlen unseren Kunden diese hochklassigen Futterorten, weil sie eine ausgeglichene Nahrungsmenge enthalten und dem Bedarf dieser Gegend an Mineralstoffen sowohl wie an Protein genügen.
Ihr Erfolg in der billigen Produktion von Eiern, Milch und Schweinefleisch ist von vitaler Wichtigkeit. Das beste Futter im Markt ist für profitable Fütterung so wesentlich wie reine Rasenzucht.
Chris Herry Grocery
748-752 San Antonio St. Telephon 509

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Industries, Inc.
fragen Sie Ihren Schwarenhändler

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

2. Juni 1927.

H. F. Cheim Schriftleiter, C. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

So ein Milliardollarregen köme jetzt nicht ungelogen.

Aus Washington wird berichtet, daß das Format des Papiergeldes kleiner gemacht werden soll, aber nicht die Kaufkraft. Diese ist schon kleiner.

Die aus Paris herübergeflakelten Bildnisse des Fliegens und Oceanzwingers Lindbergh sind unlegbar ein Wunder ihrer Art, doch wünschen wir allen unseren werten Freunden, Freundinnen und Kollegen, daß sie nie so ausfallen mögen.

Was erfunden werden sollte ist ein Ungeziefer, welches das Unkraut frisst und Mais und Baumwolle in Ruhe läßt. Wenigstens in dieser Gegend.

Der Kongreß wird dem Vater der Ströme nicht allzu derb auf die Wafermasse rüden. Der Kongreß ist nämlich sozusagen selbst im Ueberfluthungsgeschäft — er überfluthet das Land mit Gesetzen. Eine Krähe haßt er andern die Augen nicht aus.

Man liest viel von Oel-Üeberproduktion, hört aber keine Klagen über zu billiges Gasolin.

Der britische Thronfolger ist jetzt auf die Briefmarken gekommen. Wer möchte nicht gern einmal eine solche Marke einem Gaul auf den Rücken

leben, um zu sehen ob sie sitzen bleibt?

Der Fortschritt der Mode im letzten Jahrzehnt ermöglicht es uns Amerikanern, im alten Klang eines alten Spruches eine neue Bedeutung zu finden: *Ubi Beene, ibi patria!*

Wer sich den langen texanischen Sommer verkürzen will braucht nur einen Schuldschein auszustellen, der im Herbst zahlbar ist.

Das bei San Benito gelegene Heim von J. A. Hickman ist für \$250,000 an J. J. Johnson von Chicago verkauft worden. Vor einem halben Menschenalter hätte man die ganze Gegend dort unter für den taufendsten Teil dieser Summe kaufen können.

Abraham Lincoln marschierte 21 Meilen weit zu Fuß, um sich ein Buch zu borgen. Heutzutage fährt man doppelt so weit im „Blivoer“, um sich die „Neu-Braunfeller Zeitung“ zu borgen.

Die Veröffentlichung vorgelegener Verfassungsänderungen ist kostspielig in der Form, in der sie stattfindet u. im großen Ganzen recht unersparlich. Wie viele Leser und Leserinnen wissen, was geändert werden soll? Wie viele Zeitungslente wissen es? Die meisten lassen sich nichts davon merken. Da in der Regel der alte Paragraph mit der Änderung veröffentlicht wird, ist es schon vorgekommen, daß editorielle gegen Bestimmungen losgedonnert wurde, die überhaupt nicht in Frage standen; denn wird die vorgelegene neue Fassung nicht angenommen, so bleibt die alte bestehen. Es sollte jedesmal so knapp und klar wie möglich veröffentlicht werden, was abgeändert werden soll und worin die Änderung besteht; dann wüßten mehr Leute, um was es sich handelt.

Die texanische Konstitution schreibt jetzt vor, daß alle steuerbaren Dinge im Verhältnis zu ihrem Wert besteuert werden sollen und daß die Besteuerung gleichmäßig und einseitig sein soll. Das ist klar, deutlich und gerecht. Viele unserer reicheren texanischen Counties schätzen nun aber das Eigentum ihrer Bewohner ungebühr-

lich niedrig ein und tragen infolgedessen nicht ihren gerechten Anteil bei zu den Kosten der Staatsregierung und der öffentlichen Schulen. Dem ließe sich leicht abhelfen — aber die Legislaturnmitglieder aus solchen Counties möchten diesen natürlich ungern zu höheren Steuern verhelfen, und die Vertreter der zu stark besteuerten Counties sind ihrer zu wenig, um etwas durchsetzen zu können. Deshalb wird nun vorgeschlagen, der Legislatur fast uneingeschränkte Macht zu geben in der Klassifizierung der Steuerobjekte in solche, die für den Staat allein besteuert werden und in solche, die allein der örtlichen Besteuerung für County- und Distriktszwecke unterworfen sind. Glaubt jemand, daß dieses kompliziertere System eine gerechtere Verteilung der Steuerlast bewirken würde als die gegenwärtigen einfachen Bestimmungen? Bleibt die Einschätzung den County-Beamten überlassen, so ist es die alte Leier in teilweise veränderter Form; will der Staat die Einschätzung besorgen, so muß er eine Horde neuer Beamten anstellen, um die neue Arbeit jährlich vorzunehmen, zu beaufsichtigen und in höchster Instanz zu bestätigen. Warum nicht lieber die gegenwärtige einfache, gerechte Verteilung in vernünftiger Weise durchführen?

Comal County gehört bekanntlich zu den Counties, deren Einschätzung im Verhältnis zu derjenigen vieler reicherer Counties viel zu hoch ist, und bezahlt infolgedessen jährlich tausende von Dollars mehr an den Staat, als es gerechterweise und im Verhältnis zu seinen Steuerwerten, mit denen der erwähnten reicherer Counties verglichen, bezahlen sollte. Die Summe, die seit dem Einreisen dieser Ungleichmäßigkeit von den Steuerzahlern von Comal County zuviel bezahlt worden ist, beläuft sich auf Hunderttausende. Was nun aber, wenn die Legislatur es auch fernerhin unterläßt, die bestehende ungerechte Ungleichmäßigkeit unumöglich zu machen? Solchenfalls ist Comal County sicherlich moralisch dazu berechtigt zu tun, was Verar County vor ein paar Jahren getan hat — nämlich, seine Einschätzung herunterzusetzen, damit seine Bürger und Steuerzahler nicht fernerhin gebrandschäft werden zum eigenen Schaden und zum Besten reicher Trübeberger-Counties. Es ist schließlich eine große Ungerechtigkeit, sich zu lange einer ungerechten Ausbeutung zu unterwerfen.

Eingefandt.

Die vorgelegene Aenderung im texanischen Steuersystem.

Der in der regelmäßigen Sitzung der 40. Legislatur angenommene gemeinsame Haushaltsplan No. 25, über dessen Einführung in die texanische Konstitution nächsten August abgestimmt wird, lautet wie folgt:

„Section A. — Die Legislatur kann die Objekte für staatliche und die für örtliche Besteuerung und den Unterhalt von Counties, Bezirken und politischen Unterabteilungen des Staates und der Counties von einander trennen, und kann Bestimmungen treffen für die Auflage einer Wertsteuer, oder einer Steuer in sonstiger Form, auf gewisse Klassen von steuerbarem Eigentum, oder andere Objekte, für Staatszwecke nur (einschließlich Schulzwecke) oder auf gewisse Klassen von Eigentum, oder andere Objekte, für County- und örtliche Zwecke nur (einschließlich Schulzwecke).“

„In keinem Falle soll die Rate solcher Besteuerung die Summe der Grenzen solcher Steuern übersteigen, die durch diese Konstitution für Staats-, County- und örtliche Zwecke festgesetzt ist. Die Legislatur soll Vorschriften erlassen für die Klassifizierung der Steuergegenstände. Besteuerung soll gleichmäßig und einheitlich sein für Objekte derselben Klasse, doch können verschiedene Raten auferlegt werden auf verschiedene Klassen.“

Obiger Beschluß erteilt der Legislatur die Macht, nach Belieben ein Steuersystem einzurichten und es nach Gutdünken abzuändern, sozusagen ohne konstitutionelle Einschränkung.

Unter allen Umständen sollte alles steuerbare Eigentum der Staatsschulsteuer von 35 Cents auf \$100 unterworfen sein, damit die meh-

Ankündigung

Dieses ist eine der wichtigsten Ankündigungen in der Geschichte unseres Geschäftes.

Es ist unser gutes Glück gewesen, in Verbindung zu treten mit einer Gruppe der besten, fortschrittlichsten unabhängigen Kaufleute in Texas, bekannt als die **Federated Stores**.

Obwohl nun jedes Geschäft in dieser großen Kette der individuellen Besitz seiner bisherigen Eigentümer bleibt, wird es dennoch in der Lage sein, seiner Kundenschaft alle Vorteile darzubieten, die durch gemeinsamen Masseneinkauf und kooperativen Vertrieb ermöglicht werden.

Es ist unsere Absicht, den Leuten, die in Neu-Braunfels einkaufen, Warenwerte und wirklichen Store-Dienst in viel größerer Ausdehnung darzubieten, als dieses je zuvor geschehen ist. Unsere neuen Einkaufsverbindungen gestatten uns, daß wir das Beste, was der New Yorker Markt darbietet, uns unmittelbar zu nahe machen durch die tatsächliche Einkaufs-Organisation, welche direkt am Broadway für unsere Geschäfte tätig ist.


Es ist unsere aufrichtige Überzeugung, daß wir in kaufmännischer Beziehung den größten Schritt vorwärts bewerkstelligt haben, den jemals ein Geschäft in diesem Teile des Landes unternommen hat. Die Werte auf unserem Zirkular, das Sie erhalten werden, geben nur eine Andeutung von künftigen Darbietungen.

Wir wiederholen, daß die Firma Eiband & Fischer ihren unabhängigen Charakter weiterbewahrt — diese neue Verbindung mit den Federated Stores dient einzig dazu, daß wir billiger und besser einkaufen und die höchstentwickelten kaufmännischen Methoden anwenden können.

Kommen Sie und besuchen Sie unser Geschäft während des Eröffnungs-Ereignisses: am 2., 3. und 4. Juni. Geben Sie acht auf die Federated-Anzeige in der San Antonio Express am Donnerstag, den 2. Juni.

In aufrichtiger Ergebenheit,
Eiband & Fischer.

In unserem Grocery Department



Doña CASTILE

An Olive Oil Beauty Soap of Supreme Quality—100% pure vegetable oil content.

Dona Castile Handtuch-Offerte

10 Stücke Dona Castile Seife.

Ein 22 bei 40 doppelseitiges, fancy borderedes Handtuch, 50c wert.

Ein \$1.55 - Wert für nur

89c

frei

Handtuch wert 10c weggegeben mit 3 Stück.

Dona Castile

regulärer 40c Wert, für nur 27c

Hardware Department

Rasen-Mähmaschinen geschärft

Wir haben eine elektrische Lawn Mower-Schleifmaschine, die Ihren Lawn Mower so scharf macht wie er war, als er aus der Fabrik kam. Bringen Sie Ihren Mower nach unserem Store, oder lassen Sie ihn von uns abholen und wieder abliefern, nachdem er geschärft ist.

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Strohüte — Hemden — Badeanzüge



Man kann sich kühl halten indem man sich richtig kleidet

Wir haben viele Männer zufriedengestellt mit unseren Tropical Worsted, Gabardine, Linen and Poplin Anzügen.

Wenn Sie Ihren Anzug hier kaufen, haben Sie eine Kapitalanlage gemacht in guter Kleidung — Billige Kleidung ist eine Auslage.

Sommer-Anzüge von \$15.50 bis \$30

STEHLING BROS.

Der Store für Männer

Erziehung der Kinder in den ärmeren Teilen des Staates helfen.

Unbedingt notwendig wird es jedoch sein, eine Staatsbehörde für die Ausglückung der Steuereinschätzungen der verschiedenen Counties zu schaffen, damit die Schulen ihren gerechten Anteil von jedem County erhalten.

Keine Männer in leitender Stellung. Die New Yorker Times schreibt: Wieder ist eine amerikanische Mission verschwunden durch die bekanntgegebene Tatsache, daß heute das Durchschnittsalter der Inhaber leitender Stellungen in der Geschäfts- und Finanzwelt 60 Jahre beträgt. Die jüngste Gruppe ist die der Bankiere, deren Durchschnittsalter auf 55 Jahre angegeben wird. Männer in diesem Alter sind, dank der modernen Gesundheitspflege und Medizin, jünger als die Männer im selben Alter es vor Jahrzehnten waren, aber die Statistik wird jene Personen überraschen, die glauben, daß die Geschäfte der Nation von Männern in den vierziger Jahren geleitet werden.

Zwischen der Tatsache, daß das Durchschnittsalter dieser

heute 60 Jahre ist, und der Zunahme der Erholung und Ausspannung unter den Geschäftsleuten während der letzten Jahre, mag ein gewisser Zusammenhang bestehen. Eines der Ergebnisse moderner Geschäftsorganisation war, daß die Oberleiter es leichter gefunden haben, mehr Aufstufen zu erlangen als unter der alten Teilhaberhaft. Wir können aber noch von den Engländern lernen, die gefunden haben, daß viel durch gesellschaftliche Annehmlichkeiten gewonnen werden kann und selbst Geschäfte als Resultat von Wochenend-Gesellschaften auf dem Lande abgeschlossen werden können. Die Tendenz, Golf mit Geschäften zu verbinden, oder richtiger gesagt, das Golfspiel als Einleitung zu einer geschäftlichen Transaktion zu benutzen, zeigt, daß auch wir beginnen, den Wert dieses Systems zu verstehen. Hier wieder sind die Jünglinge von 60 Jahren die Führer geworden.

der alten Römer zu erhalten, und man rechnet damit, daß die Forschungsarbeiten in Herculaneum, diesem vornehmen Treffpunkt des alten römischen Adels, bisher unbekanntes Tafelreden und Kunstwerke jener Zeit enthüllen werde.

Die Ausgrabungen mußten vor einigen Jahren wegen Mangels an Geldern eingestellt werden. Die Fest-

Regierung beabsichtigt nun, ihrerseits genügend Gelder zur Vervollendung dieser wichtigen archaischen Arbeit zur Verfügung zu stellen und sie, um ihr einen populären Charakter zu geben, mit Pomp und Glanz zu beginnen.

Der König ist selbst von Geburt ein Neapolitaner.

Man erhofft sich als Ergebnis der Nachgrabungen weit mehr Enthüllungen, als sie die von Pompeji erbracht, da Herculaneum im Gegensatz zu dem unter weicher Asche begrabenen Pompeji von geschmolzener Lava überflutet wurde, die nach ihrer Erhärtung alles Begrabene in seinem ursprünglichen Zustande bewahrte.

Es wird angenommen, daß viele der reichen Pompejaner einen Teil ihrer wertvollen Habe zu retten vermochten, da es verhältnismäßig leicht war, durch die weiche Aschenschicht zu gelangen. Ihre weniger glücklichen Zeitgenossen von Herculaneum jedoch beraubte die hart gewordene Lava dieser Möglichkeit.

Ein Bestimmt.

„Sehen Sie diese reizende Sommerlandschaft! Die Natur ist doch die größte Künstlerin!“

„Ach was! Das würde die Natur auch nicht fertig bringen, wenn jetzt nicht gerade Sommer wäre.“

Kolales.

† Vorige Woche wurde die erste Gruppe siebenjähriger Kinder im „Health Center“ untersucht. Frau Dr. Frühholz nahm die körperliche Untersuchung vor; Dr. E. G. Viesstein untersuchte die Zähne; Frä. Willig und andere Mitglieder des Committee halfen. Neun Kinder wurden untersucht und ungefähr 41 Defekte wurden gefunden. Kein einziges Kind brachte es auf 100%. Sieben hatten Katarakt in verschiedenen Formen, eins hatte schlimme Mandeln, 4 hatten Adenoide, 8 schlechte Zähne, 6 runde Schultern oder flache Brüste, eins hatte granuliertes Augenlid, und einige hatten verschiedene andere kleinere Mängel. Fast alle waren 1 bis 7 Pfund unter Normalgewicht. Formulare wurden den Eltern gegeben, worin die Defekte angegeben waren und Rat erteilt wurde; wo nötig wurde den Eltern geraten, sich an ihren Hausarzt zu wenden und die Kinder behandeln zu lassen. Das Committee ist sehr erfreut über das prächtige Entgegenkommen seitens der Mütter, und es ist zu hoffen, daß die Kinder, wenn sie wieder zur Untersuchung kommen, alle eine Note von 100% erlangen können. Alle Mütter werden benachrichtigt wann sie ihre Kinder bringen sollen. Das Committee bringt alles so schnell wie möglich in Reihe und hofft vor Ende des Sommers mit allen Untersuchungen fertig zu sein.

† Herr James Eiband von der Firma Eiband & Fischer reist diese Woche in Geschäften nach Chicago und Milwaukee und wird bei dieser Gelegenheit Verwandte im nördlichen Minnesota besuchen, in den Seen an der kanadischen Grenze fischen und in den herrlichen Wäldern jener Gegend kampieren.

† In seinem Heim in der Comalstadt starb am Freitag, den 27. Mai, unerwartet an einem Herzschlag Herr Wilhelm Voigt im hohen Alter von 80 Jahren und 12 Tagen. Der Verlebte wurde am 15. Mai 1847 zu Madras in Westindien geboren und verlebte auch in der alten Heimat seine frohen Kinder- und Jugendjahre. Im Jahre 1873 ergriff er als junger Mann den Wanderstab und kam nach Amerika, wo er sich zuerst 3 Jahre im State Pennsylvania aufhielt und dann nach Texas überfiedelte. Für 40 Jahre war er als erfolgreicher Farmer und Viehzüchter zu Spring Branch wohnhaft gewesen, verbrachte aber seinen Lebensabend in unserer Stadt. In die Ehe war er im Jahre 1876 mit seiner Gattin Kate, geb. Mancheser getreten und lebte auch mit ihr bis zu ihrem Tode im Jahre 1916 in glücklicher Ehe. Ihr Eheband war mit 3 Kindern gesegnet, von denen eine Tochter, Frau Phoebe Gover, dem Vater im Jahre 1917 in die

Ewigkeit vorausgegangen ist. Seine Hinterbliebenen sind: ein Sohn, Herr Willie Voigt, eine Tochter, Frau Geo. Gover, 2 Schwiegeröhne, eine Schwiegertochter, 8 Enkel ein Bruder, Herr Fritz Voigt, eine Schwester, Frau Heinrich Meyer, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine sterbliche Leibesuhle wurde am Samstag, den 28. Mai, auf dem Comalstädter Friedhofe unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Als Bahrtträger fungierten die Herren Robert Voigt, Alfred Voigt, Henry Voigt, Adolph Busch, Harry Schlichting und Egon Kirmse.

† Herr Emil Dedek und Gattin Erna, geb. Rahe hatten auf letzten Sonntag Nachmittag einen engeren Kreis von Verwandten und Freunden in ihr Heim an der San Antonio-Strasse eingeladen, um der Laute ihres Töchterlein Joyce Marie Dedek beizuwohnen, das von Pastor Mornhinweg getauft wurde. Seine Väter sind: Frau Marie Robinson, Frau Tony Rohde, Herr Oscar Rahe und Herr Bernhard Borchers. Der Vater des Täuflings hatte gerade dieses Datum aussersehen, da seine Gattin an diesem Tage ihren Geburtstag hatte. Und so gestaltete sich auch die Feier zu einer angenehmen Doppelfeier. Die Bewirtung war fein.

† Midding Baumwolle: Dallas 15 1/4, New Orleans 16.59. Wegen der anhaltenden Dürre in Westexas sind die Preise im Steigen begriffen.

† Der Women's Civic Improvement Club veranstaltet heute in Land das Park eine Card Party, deren Ertrag zum Besten der weiteren Anstellung der County Nurse dienen soll.

† Die Lode Moral Company erfreute die Neu - Braunfels Zeitung mit einem riesigen prachtvollen Georginen; ein Dutzend oder mehr Sorten waren in dem Strauß enthalten und die wundervollen Farben und Formen dieser wunderschönen Blumen wurden allgemein bewundert. Besten Dank!

† Das von Schülern und Schülerinnen der St. Peter und Pauls-Schule im Capitol Theater am Freitag Abend aufgeführte hübsche Schauspiel „Cannonlage“ zog ein volles Haus und hat allgemein gefallen. Die Lone Oak Kavalle erreichte die Besucher mit schöner Musik.

† Der Women's Civic Improvement Club hat Frä. Hedie Orth als Präsidentin wiedergewählt; Frä. Minnie Reinartz wurde als Erste Vizepräsidentin gewählt. Frau Albert Eifel als zweite Vizepräsidentin (Wiederwahl); Frau J. Mehlis als Sekretärin (Wiederwahl) und Frau Walter Sippel als Schatzmeisterin.

† Das Direktorium der hiesigen Sankelkammer hat Herrn Bailey Jones von Prady als Sekretär gewählt. Ungefähr 20 Bewerber hatten

sich gemeldet.

† Die deutsche Sommerschule beginnt am Montag, den 13. Juni 9 Uhr morgens im Hochschulgebäude; Anmeldungen werden jetzt schon entgegen genommen von der Herren Wm. Stratemann und Emil Voelker, oder können am Eröffnungstage eingetragen werden. Dieses ist eine Gelegenheit, die nicht veräußert werden sollte von Eltern, die ihre Kinder deutsch lesen lernen lassen wollen. Die Kosten sind äußerst gering und die Kinder lernen etwas sehr Wertvolles, das ihnen niemand nehmen kann und das ihnen ihr ganzes Leben lang nützlich sein wird.

† Unsere Legislatur - Repräsentant Herr Reno Eickenroth veranstaltete am Sonntag an der Guadalupe in der Nähe von Seguin ein Parbecue zu Ehren der Stabskorrespondenten der täglichen Presse. Schöner Dank für die freundliche Einladung!

† Herr Alfred Homann zeigte uns das Doktor - Diplom des Herrn Johann Benjamin Koppel, welcher einer der ersten Ansiedler der Gegend von Bulverde war. Das Diplom war von der Universität Berlin im Jahre 1830 - also vor beinahe hundert Jahren - ausgestellt. Herr Homann hat das interessante Dokument für Dr. Koppels Nachkommen eingekauft.

† Letzten Donnerstag fuhr ein Truck voll Wassermelonen am Zeitungs - Gebäude vorbei.

† An das hiesige Rotkreuzkabinett abgeliefert für die Notleidenden im Missionshospital: \$1.00, eingekauft von Wm. Wartemann, Harrisburg, Texas.

Niemeyer Service Station

läßt die folgende interessante Mitteilung veröffentlichen:
Eine Meldung von außergewöhnlicher Bedeutung als Zeichen, wie die Leute im Jahre 1927 kaufen, ist der Bericht der Zanton Rubber Manufacturing Company über den Absatz ihrer Produkte im ersten Vierteljahr. Eine Zunahme von 27% im Verkauf von Tires in dieser Zeit über die ersten 4 Monate von 1926 wurde berichtet.

Laut amtlichen Angaben der Rubber Association of America für die gesamte Industrie im ersten Vierteljahr war die den verbesserten Verhältnissen zugeschriebene allgemeine Zunahme weniger als 50%. Demnach ist die Zunahme des Umsatzes dieser Gesellschaft das fünffache der durchschnittlichen Zunahme der ganzen Tire - Industrie.

„Keine besonderen Preisermäßigungen oder außergewöhnlichen Verkaufsbemühungen wurden gebraucht in der Erzielung dieser phänomenalen Zunahme.“ sagt Herr D. E. Niemeyer, der hiesige Zanton Tire-Händler. „Unsere Gesellschaft hat heute ungefähr dieselbe Anzahl Verkäufer, wie Anfang 1926, und in der Organisation oder den Methoden sind keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden.“

„Wir sind überzeugt“, sagt Herr Niemeyer, „daß diese außergewöhnliche Nachfrage ein Resultat der außerordentlichen Zufriedenheit ist, welche die Zanton Thordred Low Air Pressure und die Dayton Stabilized Balloon Tires überall gegeben haben. Da mehr und mehr Leute sie haben und ihren Freunden davon erzählen, nimmt unser Geschäft naturgemäß zu. Dieses Jahr fallieren wir den Ertrag des guten Rufes ein, den wir aufgebaut haben.“

„Diese Gesellschaft berichtet eine sogar noch größere Zunahme im Verkauf von Zanton Tires. Diese Zunahme, im Vergleich mit der des ersten Vierteljahres 1926, beziffert sich auf 309%.“

† 60 Tage freie Versicherung. Neu - Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Dr. F. C. Szechs von Austin. Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag den 4. Juni im Neuen Pimman - Gebäude sein.

† Erfindigt Euch bei einem Direktor oder beim Spezial - Agenten. Neu - Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† MEILINK STEEL OFFICE SAFES
Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

† J. JAHN
„Quality Furniture Store“
† Je stärker, desto billiger. Neu-Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Auto Tops, Sitzüberzüge und Reparaturen an Auto und Wagon. Fords bei E. Heidemann Co. ff.
† Alle unsere Schuhe zum Kostenpreis und unter dem Kostenpreis. Faust & Co. ff.

† Jetzt ist eine gute Gelegenheit, ein \$1,000 - Zertifikat zu bekommen. Neu - Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Alle Defen, für Holz und Oel, zum Kostenpreis und darunter. Faust & Co. ff.

† Lincoln Farben schätzen, erhitzen und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemann Co. ff.

† Alle unsere werten Kunden, die uns schulden, werden höflichst ersucht zu kommen und abzurechnen. Faust & Co. ff.

† Für Männer und Frauen - Gegenseitige Versicherung. Neu-Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Heiße Würstchen jeden Mittwoch und Samstag in Vogel's Meat Market. 30 ff.

† Alle unsere Knaben - Anzüge zum 1/2 Preis Faust & Co. ff.

† Mitgliedschaft in heimischen Gesellschaften zeigt Lokalpatriotismus. Neu - Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemann Co. ff.

† Alle Männer - Anzüge zu Räumungs - Preisen. Faust & Co. ff.

† Vollständige Auswahl Saggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemann Co. ff.

† Dann haben wir unsere Pflicht getan! Jetzt ist es Zeit, 60 Tage freie Versicherung zu bekommen. Neu-Braunfels' Gegenseitiger Unterstützungsverein. 35 3

† Zu verkaufen. 5 Zimmer Haus mit Bade - Einrichtung. Screened Porch, 2 Cats, Union Ave Summer Home Addition. F. C. Braune, City 36 2

† Zu verrenten - Meine Farm 4 Meilen westlich von Neu - Braunfels, 90 Acker Feld ungefähr 30 Acker Pasture; gutes Wasser, gutes Wohnhaus. Albert Triefsch, R. 2, Neu - Braunfels. 36 ff.

Bekanntmachung.
Der Unterzeichnete hat den Gold Drink Stand in Chris. Herry's Grocery Store übernommen und wiedereröffnet, und ersucht um geneigten Zuspruch. Frische kalte Getränke, Zigarren, Lakaf, freundliche und zuvorkommende Bedienung. 36 4 C. Meinschmidt.

JUNE, THE MONTH FOR BRIDES



Maybe they'd like a "Hand Painted Ash - Can"

There's an easy way to settle the wedding-gift problem, once so baffling.

Merely drop into our store where we are celebrating Hints-to-the-Wedding-Guest Week with a display of the famous 1847 ROGERS BROS. Silver-plate in various patterns.

Here you will see an abundance of appropriate wedding gifts . . . and all most temptingly priced.

There's the Pieces of 8 set, for example, in the handsome utility serving tray, shown below. It will be used and cherished for a lifetime, yet it costs only \$44.50.



GEO. GOEPP JEWELER

Neue Nancy Lee-Kleider
Speziell für \$1.50
Knusprig fühle Kleider für diese warmen Tage
Reduzierte Preise für alle Kleiderstoffe und Damen - Schuhe
Jacob Schmidt & Son
Neu - Braunfels

Die Zucht des Perlhuhnes.

Perlhühner werden meist in kleiner Anzahl neben anderem Geflügel gehalten und selten in der Zucht recht ausgenützt. Es ist dies insofern verständlich, als die Eier den unzuverlässigsten feinsten Geschmack unter allen Hühnergeflügelern besitzen und der Braten ebenfalls ganz ausgezeichnet ist. Das Perlhuhn nimmt zwar besondere Maß schlecht an, es ist aber bei guter Pflege jederzeit ordentlich befrucht; es hat vor allem viel Weißfleisch und sehr dünne Knochen. Das Durchschnittsgewicht beträgt 4 Pfund, das beste Gewicht für den Familientisch. Die Tiere halten sich vom Herbst bis in den Mai vollfleischig, somit also noch zu der Zeit, in der anderes Schlachtgeflügel knapp wird.

Die Zucht der Perlhühner wird etwas dadurch erschwert, daß die Geschlechter nur schwer nach dem Keulen unterchieden werden können. Bei den Hähnen sind zwar gewöhnlich der Helm auf dem Scheitel, Kehlschlappen und die weiße Halshaut etwas härter als bei den Hennen, aber man kann sich wenig darauf verlassen. Die Hähne halten sich aufrecht und zeigen mehr gerundeten Rücken. Das sicherste Merkmal bildet wohl der Ruf, der bei den Hähnen dreifach, wie ruffelhaft, bei den Hennen aber stets nur zweifach; gluckst, hervorgerufen wird. Dazu kommt, daß manche Hähne nur mit einer Henne sich paaren wollen und die Eier der übrigen unbefruchtet bleiben. Im allgemeinen gibt man jedoch 4 bis 5 Hennen auf den Hahn und erzielt gute Befruchtung.

Das Perlhuhn hat großen Hang zum Umherstreifen, es gewöhnt sich vor allem schlecht an bestimmte Nester und legt gern ins Freie, unter Sträucher und dergleichen. Die Eierlieferung ist vom April bis in den Hochsommer recht reichlich, bisweilen legt die Henne über 100 Eier mit auffallend harter und starker Schale. Diese bedürfen zum Erbrüten, das man in der Regel durch Haushühner besorgen läßt, eine Zeit von 25 bis 26 Tagen. Die Küken werden genau wie kleine Haushühner gepflegt, müssen aber viel Abwechslung im Futter und reichliche Zugabe an Fleisch haben. Wirklich gutes Gedeihen setzt größeren Auslauf auf lüftige Weiden voraus.

Am stärksten vertreten ist das Perlhuhn in seiner Urfarbe: Dunkel blau mit weißen Tupfen, weniger beliebt sind die hellblauen, die geschlechten und die weißen. Bei den letzteren sind die glänzenden Perlknäuel auf dem matten Gefiedergrund noch deutlich erkennlich.

Deffentliche Sparankheit.
Ein Landarzt hatte einen Patienten wegen eines juckenden Ausschlages in Behandlung. Da der Patient nun längere Zeit in Urlaub gehen wollte, mußte ihm der Arzt Salbe

verschreiben. Dazu brauchte er jedoch die besondere Genehmigung der Ortskrankenkasse, und er legte deshalb dort den Fall vor. Sein Ansuchen wurde ihm aber von den Beamten abgelehnt, als die Eier den unzuverlässigsten feinsten Geschmack unter allen Hühnergeflügelern besitzen und der Braten ebenfalls ganz ausgezeichnet ist. Das Durchschnittsgewicht beträgt 4 Pfund, das beste Gewicht für den Familientisch. Die Tiere halten sich vom Herbst bis in den Mai vollfleischig, somit also noch zu der Zeit, in der anderes Schlachtgeflügel knapp wird.

Die liebe Jugend.
„Aber Papa, das ist doch Gänsebraten,“ ist der kleine Willi fragend beim Mittagessen, bei dem ein Gast zugegen war.
„Gewiß, mein Junge,“ sagt Papa. „Barum auch nicht?“
„Ja, Papa, du hast doch heute früh vor dem Fortgehen zu Mana gesagt, du wirft einen Schafskopf zum Essen mitbringen.“

Jährliche Versammlung des Mission Valley Wolf Club

Dienstag, den 7. Juni abends 8 Uhr im Courthouse zu Neu - Braunfels. Alle Mitglieder sind ersucht zu kommen. Jedermann willkommen!
36 2 Rubin Woelfer, Präsident.

Deutscher junger Mann, Mechaniker, wünscht Arbeit in einer Garage, oder sonstwo in seinem Fach. Nachfragen bei Frau M. Doppenschmidt, Comalstadt, Neu - Braunfels, Texas. 36 3

Kleiner Fox Terrier (Mattenfänger) zu verkaufen. Christian Walter. 37 1

Zu verkaufen, 100 bis 400 Acker gutes Ackerland, Grand County; leichte Bedingungen. Mrs. William O'Neill, 735 Gaines Ave., Dallas, Texas. 37 4

Verlangt - Gutes deutsches Mädchen oder junge Witwe, um für einige Monate den Haushalt zu führen für mich und meinen Knaben. Nichts einzuwenden wenn Witwe ein oder zwei kleine Mädchen hätte; ich liebe Kinder. Angemessener Lohn. Nur eine gutherzige, gesunde Person braucht sich zu melden. Adresse: Wm. Weiners, Box 216, San Marcos, Texas. 37 2

Deutsche Sommerschule

Die deutsche Sommerschule beginnt Montag, den 13. Juni, morgens 9 Uhr im Hochschulgebäude, und Schüler und Schülerinnen können sich zu dieser Zeit dort eintragen lassen.
Wm. Stratemann, Emil Voelker, Committee.

Notiz.

Da ich krankheitshalber gezwungen bin meine Lehrertätigkeit niederzulegen, werde ich von nun an meine volle Zeit dem Lebensversicherungs - Geschäft widmen und würde mich sehr freuen, wenn Sie einen Teil von Ihrem Bedarf an Versicherung von mir kaufen würden. Ich vertrete eine vorzügliche, große Gesellschaft und verpfehle Ihnen aufrichtig und gewissenhaft meine längere Zeit in Urlaub gehen wollte, mußte ihm der Arzt Salbe

Ankündigung einer neuen Abteilung im Pick & Pay Store
Viele unserer Freunde, die Geware bei uns gekauft haben, werden die Gelegenheit schätzen, hier Arbeitskleidung kaufen zu können zu geldsparenden Preisen.

Blaue Overalls Männer - Größe \$1.25 - Wert 98c	Blaue Arbeitshemden Der gewöhnliche 75c - Wert 63c
Handschuhe mit Leder - nen Handflächen 33c Ein 50c - Wert	Schwere graugemischte Arbeitssocken. 2 Paar für 25c
Arbeitshosen Graugestricelt und Salz und Pfeffer - Grau \$1.19	Strohüte Große Formen 43c Werden in den meisten Geschäften für 50 und 60c verkauft.

Groceries sind natürlich am billigsten im **Pick & Pay**

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Jugwerg Schwammkuchen.

2 Tassen brauner Zucker, 4 Eier, 1 Pint Mehl, 3/4 Tassen Wasser, 1 1/2 Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Ingwer Extrakt, 1 Theelöffel Zitronen Extrakt. Schlage die Eier und Zitronen zusammen für 10 Minuten, füge das Wasser, das Mehl mit dem Backpulver durchgeseiht und die Extrakte hinzu. Mische alles zusammen zu einem glatten Teig und backe 30 Minuten.

Winnehaha Kuchen.

1/4 Tasse Butter, 1 1/2 Tasse Zucker, 3 Eier, 1 Tasse Milch 2 1/2 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Vanille. Mische die trockenen Bestandteile mit einander, dann füge zu dem aus Butter und Zucker entstandenen Rahm die geschlagenen Eidotter und die Vanille hinzu, dann abwechselnd die Milch und das Mehl. Backe in 3 Lagen bei schnellem Feuer. Lege die 3 Kuchen zusammen mit Frucht Füllung.

Frucht Füllung für Kuchen.

Ne 1 Theelöffel fein gehacktes Citronat und Rosinen, 1/2 Tasse Mandeln, deren braune Schale entfernt ist, 1/4 Pfund gehackte Feigen, 3 geschlagene Eiweiß, 1/2 Tasse Zucker. Schlage das Eiweiß mit dem Zucker und füge die Frucht hinzu.

Der Degenstod.

Roman von S. A. Duse.

(Fortsetzung.)

Ein erbitterter Mord war Leo's Antwort. Dann rief er mir den Stod aus der Hand und rannte, ehe ich ihn daran hindern konnte, die Treppe hinauf.

In meiner Bestürzung folgte ich ihm nicht einmal. Ich hätte wohl auch wenig da oben nützen können, denn in Leo's augenblicklicher Gemütsverfassung wäre jeder Beruhigungsversuch vergeblich gewesen. Ich ging in die Vorhalle und wartete nur darauf, den elenden Bannel die Treppe herunterfliegen zu sehen.

Da vernahm ich von oben einen

halberstüften Kluch, den Laut eines fallenden Körpers und dann einen Schreckensruf. In dem Augenblick da ich hinaufsteigen wollte, um zu sehen, was geschehen war, trat Bankier Virdherdt aus dem Rauchzimmer rechts der Halle.

„Was gibt's?“ fragte er. „Ich hörte Schritte und glaubte, es sei unser Wirt, der käme, um mich zu holen. Er wollte ja nur —“

Hier wurde er durch Carrington unterbrochen, der die Treppe heruntergestürzt kam. Beim Anblick des Bankiers wurde er stutzig, und ich bemerkte, daß er sich in ungeheurer Erregung befand.

„So so — sind Sie hier!“ sagte er. „Wissen Sie, was da oben ge-

schah?“

„Meine Tochter ruht in Fräulein Jefferts Zimmer aus,“ sagte er. „Sonst wüßte ich nicht, daß irgend ein Mensch —“

„Ihre Tochter!“ Leo's Stimme klang wie ein Stöhnen. Nennen Sie den Namen nicht in dieser Verbindung.“

„Sprechen Sie deutlich!“

„Ihr Schützling und Schwieger-sohn liegt oben im Korridor — ermordet! Durch einen Stich in den Rücken!“

„Und die Mordwaffe scheinen Sie in der Hand zu halten!“ rief der Bankier in fast unbeimlichem Ton. Zu meinem unbefreiblichen Entsetzen erblickte ich wirklich in Leo's Hand den gezogenen Degen. Die Stockhülle war fort und die Klinge rot von Blut.

Ein Kapitel

Wer ist der Schuldige?

Nach den Worten des Bankiers blieb es einen Augenblick totenstill.

Leo Carrington betrachtete die blutige Waffe in seiner Hand mit einer Miene, die ich niemals vergessen werde. Eine Sekunde lang lag Angst, wirkliches Entsetzen in seinen Zügen. Es war ein Ausdruck, den ich nie zuvor in dieses Mannes Gesicht gesehen hatte. Und ich konnte ihn nicht anders deuten, als daß er bestürzt und verwirrt war, weil er in seiner Aufregung jede Vorsichtsmahregel vergessen und sich vor uns mit der Mordwaffe in der Hand gezeigt hatte.

Denn daß er der Täter war, stand in diesem Moment bei mir fest, und ich erwartete nur sein Bekenntnis, daß

er in einem Anfall von wilder Eifersucht Rache an dem verhassten Nebenbuhler geübt habe.

Statt dessen suchte er verächtlich die Achseln, und als er Virdherdt wieder ansah, spielte ein höhnisches Lächeln um seine Lippen.

„Eine Mordwaffe ist es! darin haben Sie recht, Herr Bankier,“ sagte er kalt. „Aber heute abend wurde sie nicht benutzt.“

Der Bankier schwieg. Leo betrachtete mit Ruhe den Degen.

„Vielleicht hat die Klinge schon einmal zu gedient, einem Menschen das Lebenslicht auszulöschen,“ fuhr er fort. „Das Totenkreuz an dem Kopfe hier macht mir wenigstens einen solchen Eindruck.“ Er hielt dem Bankier die blutige Waffe entgegen.

„Totenkreuz!“ leuchtete dieser und rief den Degen an sich. Er starrte auf den vergoldeten Löwenkopf. Halter Schweiß trat ihm auf die Stirn. Er wurde leichenblau, und die Hand, die die Waffe hielt begann zu zittern.

„Wo — wo haben Sie — das — gefunden?“ stammelte er.

„Warum?“ fragte Leo zurück, indem er die Waffe wieder an sich nahm. „Finden Sie irgend etwas Merkwürdiges an dieser Degen? Oder ist er Ihnen vielleicht bekannt — aus alter Zeit?“

„Mir?“ widersprach der Bankier mit seiner erregten, schrillen Stimme. „Ich habe ihn nie gesehen!“

„So, so,“ sagte Leo und sah dem anderen forschend in die Augen. „Es sah doch soeben aus, als wecke er alte Erinnerungen in Ihnen.“

„Wer sind Sie?“ schrie der Bankier. „Was wollen Sie von mir! — Fort, fort! Sie! Sie sind ein Mör-

der!“

„Unfinn!“ erwiderte Leo ruhig. „Glauben Sie, daß ich in dem Falle ganz harmlos hierherkommen und mich selbst angeben würde, indem ich die Mordwaffe zeige? Ich bin kein Idiot! In der dämmerigen Beleuchtung oben stolperte ich über Bonnells ausgestrecktem Körper, der in einer Blutlache liegt. Ich fiel — sehen Sie, meine Hände sind auch blutig — und im Fallen muß die Stockhülle sich gelöst haben und abgeglitten sein, ohne daß ich es merkte. Es ist ja nicht erstaunlich, daß man in einem derartigen Augenblick solche Dinge nicht beachtet.“

„Rein, Herr Bankier, der tödliche Stich heute abend ist nicht mit dieser schmalen Klinge ausgeführt. Geben Sie hinaus, und überzeugen Sie sich selbst. Man braucht kein Arzt zu sein, um das feststellen zu können!“

Der Bankier wich zurück. „Was — was meinen Sie?“ fragte er.

„Daß Sie mitkommen sollen, um den Todesfall zu betätigen.“

„Ja!“

„Ja, warum nicht? Wenn ich durch Zufall den Mord entdeckte, so sind Sie und mein Freund Thorne jetzt am nächsten zur Hand. Das augen-

fällige Interesse, ich möchte fast sagen, die innige Freundschaft, die Sie dem Toten erzeigten, sollte doch Grund genug für Sie sein, hinauszueilten. Ich muß gestehen, daß Sie den Nummer

über den Verlust Ihres künftigen Schwiegersohnes erstaunlich gut zu verbergen wissen.“

Die letzten Worte wurden mit unverkennbarem Hohn gesprochen.

Der Bankier sah Carrington mit funkelnden Augen an, antwortete aber nicht. Langsam wandte er sich der Treppe zu und ging hinauf, von Leo und mir begleitet.

Der breite Korridor, der sich an beiden Seiten des Treppenaufganges hinzog, war nur schwach beleuchtet. Gleich rechts, vor einer Zimmertür lag Bonnells Körper. Er war auf die Seite gefallen. Die Arme lagen ausgestreckt und der Oberkörper eigenartig verdreht. Es sah aus, als hätten die Hände im Sterben etwas greifen wollen. Die Finger waren krampfhaft gekrümmt.

„Nehmen Sie ihn nicht an!“ sagte Leo. „Ich stolperte nur über seine ausgestreckten Beine, er liegt noch genau so, wie er gefallen ist.“ Leo bückte sich und nahm den zu dem Degen gehörigen Stod auf. Dann wies er auf einen Schnitt im Rücken von des Toten Hals, genau unter dem Schulterblatt, und fuhr fort: „Hier können Sie deutlich sehen, daß ein Messer und nicht dieser dünne Degen die Mordwaffe war.“

Der Bankier war niedergedrückt, hatte das Hemd des Ermordeten aufgedrückt und seine Hand hineinge-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfächer, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas ROTH'S

Juwelier — Optometrist — Reparaturen — Beste Qualität — Niedrigste Preise Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Shope Auto Company

Auto - Reparatur — Auto - Zubehör See Tires und Tubes — Wrecker - Dienst

Edo Hank - Straße und Seguin - Avenue. Telephon 476 Neu - Braunfels, Texas

fleisch und fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alley Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst betriebendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas



A car for her, too!

In thousands of average American homes there are now two automobiles — "a car for her, too," so there may be transportation for the family while "he" drives away to work.

And the family car has such an infinite degree of usefulness! Downtown shopping, taking the children to school, afternoon calls, meeting trains—and the many additional trips that must be made to and from the house as a part of every day's routine.

No other car is so admirably suited to a woman's requirements as the Most Beautiful Chevrolet.

With striking new bodies by Fisher, and finished in pleasing colors of lustrous, lasting Duco, it provides an abundant measure the comfort, charm and elegance that women admire in a motor car. It is easy to start because of its Delco-Remy electric starting system — famous the world over for its excellence. It is easy to stop because of powerful, over-size brakes. And it is easy to drive and park because of a modern three-speed transmission, smooth-acting disc clutch, and a semi-reversible steering gear that gives finger-tip steering.

And women find in Chevrolet a remarkably comfortable car. Long semi-elliptic springs extend over 88% of the wheelbase—providing easy riding over any road. The large, deeply cushioned seats are set at the most comfortable angle. Ternstedt window regulators and remote control door handles are further fine car conveniences that women appreciate — enhancing both the comfort and beauty of the interior.

The remarkable economy of Chevrolet ownership is another vital reason for Chevrolet's wide and increasing popularity. Extremely low first cost, exceptionally high fuel and oil mileage and the very minimum of upkeep expense—all combine to make Chevrolet a car of outstanding economy.

Visit our showroom and see the Most Beautiful Chevrolet. Note the wide variety of body types. Mark their sweeping lines and carefully executed details. And then ask us to explain the easy terms on which a Chevrolet may be purchased—terms that include the lowest combination of handling and financing charges available anywhere.

The COACH \$595

The Touring or Roadster \$525

The Coupe \$625

The 4-Door Sedan \$695

The Sport Cabriolet \$715

The Landau \$745

The Imperial Landau \$780

1/2 Ton Truck \$395

1 Ton Truck \$495

Check Chevrolet Delivered Prices

They include the lowest handling and financing charges available.

SIPPEL AUTO CO.

New Braunfels, Texas

QUALITY AT LOW COST

(Fortsetzung von Seite 6.)

steht. Als er wieder aufstand, war sein Gesicht gespensterhaft bleich. „Er ist tot“, sagte er, „tot! Der Tisch muß das Herz getroffen haben.“

„Aber wer kann nur der Täter sein?“ rief ich entsetzt.

„Gibt es keinerlei Erklärung dafür?“ fragte Leo.

Jetzt war die Reihe an mir, erschrocken zu sein. Ich war ja während der ganzen Zeit unter gewesen, — vielleicht kam ich in Verdacht!

„Nein“, sagte ich kurz. „Mir ist die Sache unerklärlich.“ Und nun erzählte ich, was ich gehört hatte: Fräulein Bircherdt hatte ihre Tür geschlossen und verriegelt, gleich darauf jene merkwürdigen Töne, die sich nun damit erklären ließen, daß Bonnel in dem Augenblick wohl den tödlichen Messerstoß erhalten haben mußte.

„Könntest du einen Eid darauf leisten, daß du Fräulein Bircherdt die Tür schließen und verriegeln hörtest, ehe du das Stöhnen und den Fall des Körpers vernahmst?“ fragte Leo mit scharfer Spannung.

„Ja, das kann ich.“

„So muß also Gott sei Dank, Fräulein Bircherdt in diesem Falle ganz aus dem Spiel gelassen werden.“ sagte er mit einem Seufzer der Erleichterung.

„Wirst du auch ganz sicher, daß seitdem niemand die Treppe zur Halle hinuntergegangen ist?“

„Völlig sicher. Ich hielt mich in der Halle auf, seitdem Bonnel hinaufging und inzwischen hat niemand weiter diesen Weg genommen. Der Mörder muß über die Hintertreppe verschwunden sein.“

„Weil Sie beide hier!“ sagte Leo. „Ich werde nachfragen.“ Und er eilte an das Ende des Korridors, an dem sich die Hintertreppe befand.

Kaum war er verschwunden, als die Tür, vor der die Leiche lag, leise geöffnet wurde, und Fräulein Bircherdt heraus trat.

„Was gibt es?“ fragte sie. „Ich dachte, ich sollte —“ Sie brach sie plötzlich ab. Ihr Fuß hatte in Blut getreten, und erschrocken sah sie auf den Toten nieder.

„Was ist das!“ schrie sie auf. „Wer liegt da?“

Der Bankier eilte auf sie zu. „Geh wieder hinein mein Kind!“ sagte er zärtlich. „Es ist ein — ein Unglück geschehen. Das ist nichts für dich.“

„Ich versuche mich in den Weg zu stellen, damit sie den Toten nicht erkennen sollte, aber sie sah mich beiseite.“

„Ich will wissen, was geschehen ist“, sagte sie. Ihre Stimme bebte vor innerer Bewegung. Sie beugte sich nieder.

„O mein Gott!“ hauchte sie. „Das ist ja er! Ist er — tot?“

„Ja“, sagte ich. „Es scheint ein Mord vorzuliegen.“

Ein Aufschrei war ihre Antwort, sie schwankte und wäre beinahe umgefallen. Der Bankier und ich führten sie die Treppe hinunter und übergeben sie Lora Zeffert, die der Schrei der Freundin soeben herbeigelockt hatte.

Trotz meiner vorherigen, Fräulein Bircherdt völlig freisprechenden Versicherungen hegte ich im Innern doch einen leisen Verdacht gegen sie. Sie hatte das größte Interesse daran, diesen Schurken loszuwerden. Unmittelbar vor dem Mord war sie mit ihm zusammen gewesen. Meine Beweise für sie aber gründeten sich ja ausschließlich auf mein Gehör. Vielleicht hatte sie ihre Tür gar nicht verriegelt, vielleicht rührte der Knarren...

Man halte sich tauglich!

Gesundbleiben hängt von guter Ausscheidung ab. Um gesund zu bleiben, muß man sein Blut rein halten. Verarbeiten die Nieren ihre Arbeit nicht gründlich, so sammeln sich Giftstoffe im Körper an; man fühlt sich dann gewöhnlich matt, abgemattet, müde und voller Schmerzen. Kästiges Rückenweh ist manchmal ein Symptom, mit dem dumpfen Kopfschmerz und Schwindelanfällen. Daß die Nieren außer Ordnung sind, zeigt sich manchmal durch brennende, knappe Sekretion. Hat man Grund anzunehmen, daß die Nieren nicht richtig funktionieren, so versuche man Doan's Nierenmittel. Werden überall in den Vereinigten Staaten gelobt, wo sie gebraucht worden sind. Fragen Sie Ihren Apotheker!

Doan's Nierenmittel
Ausgehend direktives Nierenmittel
Foster - McBurn Co., Mfg. Chem.
Buffalo, N. Y.

de Laut, den ich gleich nachher aufging, nicht von Bonnells Versuch her, sie zu öffnen — sie konnte sie ja selbst wieder aufgemacht haben. Und der gleiche Laut nach Bonnells Stöhnen kam vielleicht daher, daß sie dann die Tür wieder geschlossen hatte. Jedenfalls konnte der knarrende Laut das zweifeln nicht wohl von Bonnel herrühren, wenn dieser kurz zuvor einen Messerstoß ins Herz bekommen hatte.

Jeden Gedanken daran, daß Leo der Täter sein könnte hatte ich bereits aufgegeben. Ich rief mir die eigentümlichen Töne, die mein Ohr so deutlich vernommen hatte, ins Gedächtnis zurück. Wieder und wieder hörte ich alles. Die Töne wurden zu Wildern. Was geschehen war, gewann in meinem Gehirn Gestalt, und ich sah die beiden handelnden Personen in diesem schauerlichen Drama. Unmittelbar, nachdem sie die Tür geschlossen hat, wendet er den Rücken, um davonzugehen. Leise öffnet sie wieder, ergreift die Geleisenheit, um sich von ihrem Plagegeist zu befreien — sie hat das Messer in der Hand — und stößt zu. Er fällt, und im Fallen wendet er den Oberkörper der Tür zu, die sie gleich darauf leise wieder schließt.

So mußte es sich zugetragen haben. Sie hatte ihre Tür nicht verriegelt — in diesem Falle hatte mein Gehör mir einen Streich gespielt. Und unter dieser Voraussetzung ließ sich ja alles so einfach, so entsetzlich einfach erklären!

Aber die Wundwaffe? Die mußte doch irgendwo zu sehen sein! Nach trat ich in das Zimmer, in dem Fräulein Bircherdt gewesen war. Drinnen fand sich keine Spur von einem Messer, auch nicht der geringste kleine Blutstropf.

Als ich wieder in den Korridor trat, kam Leo eben die Hintertreppe herauf.

„Was hast du da drinnen gemacht?“ fragte er. „Und wo ist Fräulein Bircherdt?“

„Sie ist hinunter gegangen“, sagte ich und fügte flüsternd hinzu: „Leo, sie muß es gesehen sein, sie tat es!“

„Schweig! Bist du toll geworden?“ Ein solcher Verdacht darfst du nicht einmal flüstern! Uebrigens hast du ja soeben alles, was du hörtest, so klargelegt, daß sie außerhalb jeden Verdachtes steht!“

„Ich bin sicher, daß ich mich geirrt habe. Aber beruhige dich, es wird kein Wort über meine Lippen kommen!“

Jetzt erschien der Bankier wieder und mit ihm der Juwelier, der in Verzweiflung über das Geschehene die Hände rang. „Ich bin vom Schicksal verfolgt!“ hauchte er. „Schon die zweite Mutter in meinen Mauern!“

„Was haben Sie bei Ihrer Untersuchung soeben in Erfahrung gebracht?“ wandte sich der Bankier an Leo.

„Keine Menschenseele hat während der letzten halben Stunde die Hintertreppe betreten“, sagte Leo. „Die Dienstmädchen waren alle in der Küche versammelt, die Tür zum Küchen-gange hat den ganzen Abend offen gestanden, und sie sind alle bereit, einen Eid darauf zu leisten, daß niemand diesen Weg genommen hat.“

„Ich habe indessen die Tür zu dieser Treppe jetzt verriegelt, um den Weg abzusperren, bis die Polizei kommt.“

Entsetzt starrte der Juwelier die Leiche an. „Ach, solch ein Elend!“ jammerte er. „Welcher Schändliche kann es getan haben? Und wo mag er stecken?“

„Das ist eine Frage, die wir bisher noch nicht beantworten konnten“, sagte Leo ruhig. „Und doch scheint die Sache ganz einfach zu sein.“

Selbstmord ist ausgeschlossen, das zeigt die Stelle des Messerstiches. Es ist also Mord. Und der Mörder muß einen kräftigen Arm gehabt haben, wenn das Messer, wie der Bankier soeben sagte, durch den Rücken in das Herz gedrungen ist. Außerdem hat der Täter genau gewußt, wo er die Wundwaffe einführen mußte, damit der Stoß sofort tödlich wirke.“

„Alle diese Theorien mögen recht gut sein“, fiel der Bankier bissig ein. „Aber sie sagen uns nicht, wer der Mörder ist.“

„Beruhigen Sie sich, bester Herr, und lassen Sie uns die Fragen in richtiger Reihenfolge beantworten. Ich werde Ihre Zeit nicht lange in Anspruch nehmen. Der Detektiv Berner kann jeden Augenblick hier sein.“

Ich hatte ihn zu einem anderen Zweck herbestellt.“

„Und zwar zu welchem?“

„Um Bonnells Mörder zu verhaften. Aber das ist nicht mehr nötig. Da liegt er!“

„Sind Sie wahnjüngig?“

„Wenn Sie verlangt wird, kann ich vollständige Beweise dafür vorlegen. Aber um auf den Mord hier zurückzukommen, so ist es wohl eine unwiderlegliche Tatsache, daß der Mörder in dem Augenblick, da Bonnel den Messerstoß erhielt, sich in diesem Hause befand.“

„Warum holen Sie so weit aus?“

Der Mörder muß ja selbstverständlich hier im Korridor gewesen sein“, sagte der Juwelier erstaunt.

„Ich habe meine Gründe für diese Weitläufigkeit. Wer sich in jenem Augenblick außer Bonnel im Korridor befand, wissen wir nicht, aber wir können mit Bestimmtheit angeben, welche Menschen im Hause waren. Und einer von diesen muß der Mörder sein.“

Diesen Worten folgte ein so tiefes Schweigen, daß wir das Summen einer Fliege weit hinten im Gange hörten.

Leo fuhr mit seiner ruhigen, klaren Stimme fort: „In der Küche befanden sich die Köchin, ein Stubenmädchen und der Diener. In der Halle Georg Thorne, im Rauchzimmer Bankier Bircherdt, und in diesem Zimmer eingeschlossen dessen Tochter.“

„Ehe wir weitergehen, müssen wir uns indessen versichern, daß niemand mehr hier oben ist.“

Ich blieb an der Treppe als Posten stehen, und die übrigen, vom Juwelier geleitet, machten die Runde durch sämtliche Räume des Stockwerks und des Bodens. Alle Fenster waren fest geschlossen, nirgends war ein menschliches Wesen zu entdecken.

Ich hatte dieses Ergebnis der Untersuchung erwartet. Der letzte Schimmer von Zweifel schwand bei mir. Sprach Leo die Wahrheit, daß der Mann bereits in seinem Blut gelegen hatte, als er hinausgekommen war, so mußte Dagmar Bircherdt die Mörderin sein. Das konnte Leo trotz all seiner Geschicklichkeit nicht widerlegen.

„Lassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

„Gassen Sie keinen Menschen hier herauf“, wandte er sich an den Juwelier.

welcher. Vermutlich ist der Detektiv Berner schon auf dem Wege hierher, und er muß die Leiche wie den Tatort unberührt in der jetzigen Verfassung finden. Es sind vielleicht schon zu viele Fische hier oben gegangen.“

„Aber warum nehmen Sie nicht selbst die Untersuchung vor?“ fragte der Juwelier erstaunt.

(Fortsetzung folgt.)

Schlimme Kopfschmerzen. Herr B. Stahel aus Cleveland, Ohio, schreibt: „Meine Frau war stets von schlimmen Kopfschmerzen geplagt, und alle Medizin, die sie in der Apotheke kaufte, erwies sich als nutzlos. Von dem Augenblicke an, wo sie Forni's Alpenkräuter zu gebrauchen begann, ließ ihr Leiden nach, und sie ist jetzt eine gesunde Frau.“

Diese getrocknete Kräutermedizin entfernt die gasförmigen giftigen Stoffe aus dem Körper, und hilft der Natur, die normale Funktion der Organe wiederherzustellen, indem es die Verdauungsfäfte vermehrt, die Nerven beruhigt und stärkt und den Körper aufbaut. Alpenkräuter ist kein Handelsartikel, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Die H V Garage
Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Öle
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

Haus & Bordbau
819 Seguin - Straße
Phone 692

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Rats. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer.
Telephon: 217.

Der Neu-Braunfels Gegenseitige Unterhaltungs-Verein
hat seine Statuten wie folgt festgelegt:

18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30
25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90

Hilfig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriaus:

S. P. Pfeiffer, Präsident.
H. S. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Richter, Sekretär.

D. C. Seale, Schatzmeister.
Adolf Senne, Neu-Braunfels;
Paul W. Rahn, Neu-Braunfels;
Benno du Rueil, Seguin;
Wendelin Eberhardt, Dunter;
Otto Boges, Sulzberg;
Arthur Sahn, Braden.

Kleine Anzeigen
An die Leser

Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Anzeigebekanntmachungen mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfels Zeitung.
Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der Neu-Braunfels Zeitung bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten ge-

lesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfels Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft.

Allein Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir eruchen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfels Zeitung“ zu erwähnen.

Achtung, Stadtsteuerzahler!
Die Steuern der Stadt und des unabhängigen Schuldistrikts Neu-Braunfels sind jetzt fällig und müssen vor dem nächsten 31. Juli bezahlt werden.

A. D. Rahn,
City Tax Collector.

Zu verkaufen — Registrierte
Gampshire Zerkel, zwei Monate alt. Als Huchschweine und Zufriedenheit garantiert. A. A. Fuchs, Route 3 Brenham, Texas. 36 2

Teutonia Farmer-Verein
und Teutonia Lodge,
O. D. F. S.

Nächste Versammlungen finden statt, nicht am ersten Sonntag im Juni, sondern am zweiten Sonntag, Juni 12.

Fred Lausch,
Sekt. Teutonia.
Farmer-Verein.

Notiz:
Habe dauernde Stelle für jungen, verheirateten Mann, für Farm und leichte Milchwirtschaft. Moderne Farm, neue Ausstattung, Gebäude, Melkschneidemaschine usw. und keine Mitternachtsstunden. Ein williger Arbeiter mit guten Gewohnheiten, einer der sich durch Übernahme eines Teiles der Arbeit voranbringt, sollte sich melden. Erhält neues Bungalow als Wohnung, elektrisches Licht, Holz, Wasser usw. Man gebe Erfahrungen, Referenzen und erwarteten Lohn an. Stelle kann sofort angetreten werden. F. L. Wiedenfeld, Kerrville, Texas. 1

Bekanntmachung
Die Hermannsöhne - Lodge No. 181 hat beschlossen, diesen Sommer wieder eine deutsche Sommerchule zu halten, und zwar unter denselben Bedingungen wie letztes Jahr, \$1.50 für den Termin. Die Schule soll unmittelbar nach dem Schluß der Hochschule beginnen. Anmeldungen werden so früh wie möglich erbeten und können bei Pastor Mornhinweg, in R. B. Richters Apotheke oder bei dem unterzeichneten Committee gemacht werden.

Em. Stratemann,
Emil Voelker,
Committee.

Zu verkaufen
Der M. Vose Platz, 386 Mill-Street, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Harry Heidemeier. 11

Ziegler Brokerage Company
Houston, Texas

Sändler in Bagging, Ties, Calcium Arsenate, Pariser Grün, Hafer, Getreide, Mais - Körner, Senf, Kartoffeln, Zwiebeln, Melonen, Baumwollkamen - Mehl, Reis - Produkten und allen Norm Produkten.

Wir kaufen und verkaufen alle Farmprodukte. 37 9

Grundeigentum.
Feiter Kauf Rio Grande-Tal — bezahlt \$500, nehme \$250 den Aker; 40 Aker, ebanes reiches Citrusfrucht-Triid - Land, alles kultiviert unter Bewässerung; billige Wassergebühren; südöstlich Edinburg, County-Sauptstadt Hidalgo County, Texas. Schreibt an Dr. Walter Stein, Eigentümer, 203 Vintg. Bldg., Dallas, Texas. 36 2

Zu verkaufen — 4,664 Aker
Farm- und Weideland in San Luis Valles, Colorado; 1,500 Schafe als Zugabe. A. W. Madris, Trinidad, Colo. 36 2

Ich habe einige Bargains in Farmen
und kleinen Ranches im östlichen Neu - Mexiko. Einige gute Sändel. Was haben Sie? A. J. Ferrill, Melrose, N. M. 36 2

Midland County Land — sehr angenehmes Klima, keine Vögel, im äußersten südlichen Teil der Südpalms, langer Sommer, feines Winterklima; man kann den ganzen Winter Cotton pflanzen. Fülle gutes Wasser 30 bis 80 Fuß. Williges Land, feuchte Bedingungen. Schreibt um Auskunft und was Ihr wollt an Hermann Jesse, Midland, Texas. 34 20

200 Aker gut eingerichtet, in
Marion County, Missouri, nahe Hannibal, zu verhandeln für gutegegründete Texas - Farm. F. F. Rodden, Wharton, Texas. 35 3

Walt Ford! — 40 Aker Creek Bottom Farm \$550, Haus, Scheune, Pottom - Land; Bedingungen; freie Liste. McGrath, Mountain View, Mo. 35 4

Zu verkaufen — Drei extra schöne
Farmen zu Pferdepfeisen, um Nachlass zu erledigen; 2,000 Aker, 421 Aker- und 125 Aker - Farm. Dr. A. North, Corpus Christi, Texas. 35 3

Samen und Pflanzen.

Half and Half Baumwollsamens — Wenn Sie sich für hochklassigen Half and Half Pflanzsamens interessieren, sollten Sie um unser Büchlein schreiben. Croft Bros., Luran, Tenn. 16 39

Millionen Porto Rico Süßkartoffel - Pflanzen, 1,000 \$1.75, 5,000 \$8.00, 10,000 \$12.50, alle prompt abgeliefert. Chambliss Plant Farm, Liberty, Texas. 35 3

Süßkartoffelpflanzen — Nancy
Hall und Portorico Pflanz von beabdeltem Saatgut, wiebefrei, 1,000 \$1.50, 5,000 \$6.25 abgeliefert mit nächster Post. E. M. Brown Plant Farm, McCasill, Ark. 35 3

Geflügel und Schweier.

Spezielle Baby Küden - Preise.
Lauter sorgfältig inspizierter Stock. Leghorns Se beim Hundert, Rods und Redds 10c. Billiger in größeren Mengen. Nehmen jetzt Bestellungen für Juni - Ablieferung. Augusta Hatcheries, Inc., Augusta, Kansas. Vor 367-B. 37 2

DAISY COOPS
Jetzt ist die Zeit, Ihre Sühner für den Frühjahrs - Betrieb zu bestellen. Man schreibe an 1102 East St., Houston, Texas. 37 4

Zeht! Habe eine Sendung Englische Weiße Leghorns bestellt aus England von Frank Snowden, dem größten Züchter in England. Er kommt selbst mit diesen Sühnern nach Amerika und wird bei mir eine Woche oder länger auf Besuch sein. Beachtlichen Sie mich sofort, falls Sie einige Pullets, Sennen, junge oder ausgewachsene Hähne mitführen lassen wollen. Besuchen Sie Herrn Snowden, während er bei mir ist. Wir sind die einzigen Geflügelhändler, die je nach England gegangen sind und die größte Sendung Englische Weiße Leghorns mit herübergebracht haben, die je nach Amerika gefandt worden ist. Alle „pedigreed“ Preise reduziert einhalb und andere Preise reduziert ein Drittel für Mai, Juni, Juli und August. Schreibt um Katalog. Die älteste, die ursprüngliche Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 36 11

Pflanzen verlanat; man gebe Alter,
Geschlecht und Preis an. A. P. Aitor, Robert Lee, Texas. 36 7

Mammoth Light Brahma-Hühner,
Segeier 15 \$1.75, 100 \$8.00, portofrei, versichert. Lena Cronch, Dagen, Ark. 35 3

Dollar - Verkauf — Einjährige
Leghorns - Sennen, englische Ferris Tenored. W. G. Wilson, Brownwood, Texas. 35 3

Kauft Eure S. C. Schwarzen
M-norca Baby-Küden von McRees' Poultry Farm, Center, Texas. \$15 per Hundert. Mai, Juni- und Juli-Ablieferung. 34 4

Good Tested Baby Chicks. Unsere Preise für Ablieferung nach Mitte April, sowie für den Monat Mai sind wie folgt: Weiße, Braune, Buff Leghorns und Anconas \$10.00 per 100, Varred Plymouth Rocks und S. C. Rhode Island Reds \$12.00 per 100, Weiße Plymouths und schwarze Min-norcas \$14.00 per 100. Allelei schwere Küden (afforded heavy) \$10.00 per 100. Schreiben Sie um unsern Katalog. Sanitary Hatchery, Westminster, Texas. 30 11

Star Parasite Remover
im Wasser oder Futter gegeben befreit Sühner von Eingeweidewürmern, blutsaugenden Linsen, Milben, Flöhen, Blue Bugs; hält sie in guter Gesundheit und macht sie mehr Eier legen. \$1.00 die Flasche. Mamo Grain Co., San Antonio, Texas. 35 3

Tabak.

Tabak — bester reiner Red Leaf,
Kautabak 10 Pfund \$2.25; extra schöner milder Kautabak \$1.20; Porto extra. Zufriedenheit garantiert. Tobacco Growers' Pool, Dept. T. Martin, Tenn. 35 4

Wutgeschwüre, Schnitt- u. Brand-
wunden sind seit 1820 mit GRAY'S OINTMENT geheilt worden. Sie haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. 35 3

Allelei aus Deutschland.

Die Eröffnung der Visa-Eisten für das neue Einwanderungsjahr seitens des amerikanischen General-Konsulats in Berlin hatte eine wahre Belagerung des Konsulats zur Folge. Tausend Männer und Frauen waren zur Stelle, als das Konsulat morgens eröffnet wurde, und eine kleine Armee von Assistenten war den ganzen Tag an der Arbeit, um die Vormerkung der Applikanten für das Visum zu besorgen. Ungefähr 70 Prozent von 600 Applikanten wurden am ersten Tage auf die Warteliste gesetzt. Die Konsulate im ganzen Reich berichten, daß der Andrang von Auswanderern sehr groß ist, aber nicht ganz so groß, als in den vorigen paar Jahren, während und kurz nach der Inflationszeit. Sommerhin wird die deutsche Quote von 51.000 Einwanderern sicherlich bis ungefähr Mitte Juli gefüllt sein. Kein Einwanderer-Buß wird vor Juli versiert werden, da das Einwanderungsjahr erst am 1. Juli beginnt.

Aus Apolda, Thüringen, wird berichtet: Ein furchtbarer Raubüberfall ereignete sich in der Herderstraße. Hier wurde ein Reisender aus Eckartsberga, der zur Bahn wollte, von zwei Männern mit den Worten überfallen: „Geld her, oder wir schlagen dich in die Ir.“ Der Reisende wehrte sich anfangs, doch gab er schließlich, da er merkte, daß er den beiden gegenüber zu schwach war, seine kleine Borschaft hin. Diese genügte aber den Verbrechern nicht. Mit einem offenen Messer drang der eine auf den Reisenden ein und durchstach ihm die rechte Wade bis zur Kniehöhle. Darauf ergriffen die beiden die Flucht. Zwei Vorübergehende nahmen sich des Ueberfallenen an und brachten ihn zum Polizeirevier 2 in der Bahnhofstraße. Der herbeigeholte Arzt Dr. Bieß nähte die Wunden. Die Polizei unternahm mit der Gendarmerie sofort Razzien, die sich auf alle Feldscheunen in der Umgegend von Apolda ausdehnten. Hierbei wurden nicht weniger als 27 Obdachlose, darunter vier Frauenpersonen, aufgefunden, von denen fünf in Haft behalten wurden, darunter auch die beiden Räuber. Der eine, ein 18jähriger Bursche, war aus der Fürsorgeanstalt Worsow entflohen. Es stellte sich bei der Vernehmung heraus, daß schon am 25. März von ihnen ein Ueberfall in der benachbarten Murr-Utenbach ausgeführt worden war. Der schwerverletzte Ueberfallene war in dem Apoldaer Kran-

kenhaus untergebracht worden. Unten von der Gendarmerie aufgegriffenen befand sich auch ein von der Oberstaatsanwaltschaft Weimar gesuchter Schwerverbrecher.

In Frankendorf feierte der älteste Mann Thüringens, der Landwirt Robert Komstedt, seinen 100. Geburtstag. Der Tag wurde zu einem außerordentlichen Fest für die ganze Gemeinde, und besonders auch von außen her kamen viele Glückwünsche. Er wurde zum Ehrenmitglied des Thüringer Bauernbundes ernannt. Aus Doorn kam ein Glückwunschschreiben Kaiser Wilhelms; die Großherzogin Hedra von Sachsen ließ ein kostbares Kristallglas überreichen. Reichspräsident von Hindenburg sandte ebenfalls ein Glückwunschschreiben, und eine ganze Reihe weiterer Schreiben lief ein, von Staatsminister Leutheifer, General von Kessinger u. a. Eine ganz besondere Ehrgung ließ die Traditionskompagnie der 4er, die 6. Kompagnie des Reichswehr - Infanterie - Regiments No. 15, dem ehemaligen 4er zuteil werden, indem eine Abordnung, bestehend aus einem Hauptmann, einem Unteroffizier und einem Soldaten, persönliche Glückwünsche und Blumen überbrachte.

Aus der Schweiz.

In Niederweningen kam das 2 1/2-jährige jüngste Kind Emma der Familie Scheibli - Brunner unter die Scheuagewordenen Pferde, die mit dem Fuhrwerk durchgebrannt waren, und wurde so schwer verletzt, daß es bald darauf starb.

In Unterlangnau wurde auf einer Nebenstraße der Fuhrhalter Regali tot aufgefunden und etwa zehn Meter von ihm sein bespanntes Pferd defuhrwerk stillstehend. Der Arzt konnte eine leichte Verletzung an der Schläfe feststellen. Er vermutet, daß der neben dem Fuhrwerk gebende Mann auf dem nassen Boden ausglitt und dann vom Pferd einen Schlag an die Schläfe erhielt. Der Tod ist offenbar sofort eingetreten.

OPERA HOUSE

PROGRAMM Samstag, 4. Juni VAUDEVILLE

Girls - Girls - Girls J. B. Norton praesentiert A NIGHT IN ARABY

Ein hochklassiger Akt aus dem Aztec Theater in San Antonio. Der Hauptfilm zeigt Bob Custer in

THE FIGHTING HOMBRE Nebst 2 Reel Comedy

Notiz: Vaudeville bestaendig nach jedem Bild Samstag. Versaumt es nicht! 10 und 25c

Sonntag und Montag 5. und 6. Juni

Clara Bow, Esther Ralston, Gary Cooper, Elinor Hanson, Hedda Hooper und Norman Trevor in

CHILDREN OF DIVORCE Das beste herzogreichende Schauspiel des Jahres.

Die Rollenbesetzung sichert Ihnen eine Abendunterhaltung, die Sie nie vergessen werden. 2 Reel Comedy 10 u. 25c

Dienstag und Mittwoch 7. und 8. Juni

Monte Blue, Leila Hyams und Clyde Cook in

THE BRUTE Ein zwerchfellerschuetternendes westliches Epos. Eine fesselnd romantische Darstellung des „Oklahoma Oil Rush“ mit Monte Blue in seinem Raubreiter-Besten! Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 9. und 10. Juni

Olive Borden, Raymond Hitchcock, Jane Winton und Ted McNamara in

THE MONKEY TALKS Fox News und Comedy 10 und 20c

Gebucht fuer Sonntag und Montag 12. und 13. Juni

Jack Holt in THE MYSTERIOUS RIDER Ein Zane Gray Thriller

Sonntag und Montag 19. und 20. Juni

Chas. Murray und Chester Conklin in MACFADDIN'S FLATS

Babe Ruth hier bald in WHEN BABE COMES HOME

CAPITOL THEATRE

Samstag, den 4. Juni Doppeltes Programm

Sandow - der grossartigste Hund der Welt - in CALL OF THE WILDERNESS

Ein ergreifendes Drama in der freien Natur - Frauenliebe, Maennerhass, die Treue eines Hundes.

Sowie auch Comedy und Wally Wales in TEARING INTO TROUBLE 10 und 20c

Sonntag, Montag, Dienstag 5., 6. und 7. Juni

Laura LaPlante und Pat O'Malley in

THE MIDNIGHT SUN Eine Dimitri Buchowetzk Produktion

Ein prachtvolles, glaenzendes, romantisches Schauspiel. Eine grossartige Verbildlichung der Romantik in der Pracht des russischen kaiserlichen Hofes. „Sie hatte die Nacht in den Augen, die Sonne auf den Lippen, und er nannte sie seine Mitternachtssonne.“ Ein Universal Special.

Sowie auch News und Andy Gump Comedy. Hauptsaal 15 und 35c Balkon 10 und 25c

Mittwoch und Donnerstag 8. und 9. Juni

Ben Lyon, Pauline Starke und Charles Graig in

THE PERFECT SAP Ein First National Bild. Aus dem Leben der Spitzen der Gesellschaft und der Tiefen der Unterwelt. Lustige Ueberraschungen, kichernde Heiterkeit und millionenfaches Lachen fuer eine Stunde vollkommener Unterhaltung.

Sowie auch News und Comedy 10 und 25c

CARL OHM MOTOR CO.

kündigt die

Eröffnung

ihrer

neuen Verkaufs-Räumlichkeiten und Bedienung-Station

an

Samstag, den 4. Juni

Ecke Seguin Avenue und Coll-Strasse

Das Heim von

Dodge Brothers Motor Cars

Graham Brothers Trucks

Ajax Tires

That Good Gulf Gasolin

Supreme Motor Oelen

und

„Beglückender Bedienung“

(Macht Sie glücklich sie zu bekommen - Macht uns glücklich sie zu geben)

Samstag und Sonntag Frei Samstag und Sonntag

Jeder Motorfahrer, der 5 Gallonen oder mehr von that good Gulf Gasolin kauft, erhält ein Rohr, volle Größe, von Gulf High Pressure Grease frei.

frei

Jeder Motorfahrer, der unser neues Heim besucht, einerlei ob etwas gekauft wird oder nicht, erhält nützliche Souvenirs.

Sig der Krankheit.

„Mutthen“, sagt mein Kleiner, „ich kann heute wirklich nicht in die Schule gehen.“ „Warum denn nicht, Jungen?“ „Ich fühl mich gar nicht wohl.“ „Wo denn, Kind?“ „In der Schule, Mutthen.“

Gloom Chasers Ball in Hancock

verschoben von 4. Juni bis zum 11. Juni. Das berühmte Gloom Chaser 9 Stück Orchester liefert die Musik. Jung und Alt sind willkommen. Eintritt wie immer.

Großer Ball im Dreamland Roof Garden

Samstag, den 4. Juni. Die „Seven Dials“ liefern die Musik. Eintritt: Herren 50c, Damen frei.

Schulschlussfeier der Five Oak Schule

in der Orth's Pasture Halle Freitag, den 3. Juni. Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt: Erwachsene 25c, Kinder unter 15 Jahren frei. Nach dem Programm Tanzen für Jung und Alt, frei für diejenigen, die Eintritt bezahlt haben. Bands Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen. Die Schulgemeinde.

Großes Gesangs- und Instrumental-Konzert

veranstaltet vom Cibolo Gesangsverein und Prof. Behmsch's Orchester im Crescent Bend Park Cibolo Mittwoch, den 15. Juni. (Nicht wie vorher angefangt 18. Juni.) Abends 8 Uhr. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Ball in Smithsons Valley

Sonntag, den 12. Juni. Bands Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein Bremer & Fischer.

Gloom Chasers-Ball in der Schumannsviller Halle

Samstag Abend, den 4. Juni. Tanzgeld 50c, Zuschauer 25c. Damen frei. Kommt und amüsiert Euch!

Großer Ball in der Selma Halle

Sonntag, den 5. Juni. Freundlichst laden ein Alfred W. Kuepper & Sons.

Yimmie Yonson's Yob

Ein Lustspiel - Drama in drei Akten - Wird gegeben in der Converse Halle Samstag, den 4. Juni.

Großes Herren-Preisregeln in der Converse

Sonntag, den 12. Juni. Cash-Preise. Gute glatte Bahnen. Freundlichst ladet ein Converse Bowling Club.

Großer Ball in der Twin Sisters Halle

Samstag, den 4. Juni. Freundlichst ladet ein Der Verein.